

NEUJAHRSBLETT 2025 FÜR WANGEN-BRÜTTISELLEN

Interessantes und Verblüffendes aus der Statistik von Wangen-Brüttisellen



Interessantes und Verblüffendes aus der Statistik von Wangen-Brüttisellen



INHALT

Inhalt
Geleitwort
Kultur-Kreis Wangen-Brüttisellen

Interessantes und Verblüffendes aus der Statistik von Wangen-Brüttisellen

- 1. Fragen und Antworten, Fakten statt Meinungen
- 2. Statistik – top oder flop für die Gemeinde?
- 3. Warum hat es in Brüttisellen mehr Einwohner:innen als in Wangen?
- 4. Warum leben in Wangen-Brüttisellen immer weniger junge Menschen?
- 5. Warum nehmen die Ein-Personenhaushalte zu?
- 6. Wie viele Sprachen werden in Wangen-Brüttisellen gesprochen?
- 7. Ist die Schule Wangen-Brüttisellen gefordert?
- 8. Was bedeuten Emigration und Migration für Wangen-Brüttisellen?
- 9. Wie viele Flüchtlinge leben in Wangen-Brüttisellen?
- 10. Warum nimmt die Zahl der Katholiken und Reformierten in Wangen-Brüttisellen ab?
- 11. Warum wird heute weniger geheiratet als früher?
- 12. Wer hat in Wangen-Brüttisellen politisch die Nase vorn?
- 13. Bauer und Bäuerin – eine aussterbende Spezies in Wangen-Brüttisellen?
- 14. Sind Unternehmen wichtig für Wangen-Brüttisellen?
- 15. Warum ist das «Brüttiseller Kreuz» so weit herum bekannt?
- 16. Wie viele 100 Prozent-Elektroautos hat es in Wangen-Brüttisellen?
- 17. Nimmt die Anzahl der PV-Anlagen in Wangen-Brüttisellen zu?
- 18. Braucht Wangen-Brüttisellen mehr KITAS?
- 19. Blüht das Vereinsleben in Wangen-Brüttisellen?
- 20. Nimmt die Zahl der Straftaten in Wangen-Brüttisellen zu?
- 21. Warum wurde der Nettoaufwand in der Verwaltung grösser?

Gemeindechronik

Die Seite des Kultur-Kreises
Wangen-Brüttisellen in Zahlen
Unsere ältesten Einwohnerinnen und Einwohner
Gönnerliste
Quellenverzeichnis
Herausgeber: Neujahrsblattkommission des Kultur-Kreises Wangen-Brüttisellen

Konzept und Redaktion:
Lektorat:
Korrektorat:
Umschlag, Zeichnungen:
Umbruch, Bildbearbeitung:
Druck:

	Seite
Albert Grimm	2
Marlis Dürst	3
Bruno Fuchs	3
Albert Grimm	4
Georges Ulrich	5
Peter Dillier	6
Albert Grimm	7
Bruno Fuchs	9
Bruno Fuchs	10
Albert Grimm	11
Helga Eissler	13
Helga Eissler	15
Peter Dillier	16
Bruno Fuchs	17
Bruno Fuchs	18
Peter Dillier	19
Peter Dillier	20
Helga Eissler	22
Albert Grimm	23
Albert Grimm	25
Albert Grimm	26
Helga Eissler	27
Helga Eissler	28
Albert Grimm	29
Bruno Fuchs	31
Ilse-Dore Quednau	32
Bruno Fuchs	43
Gemeindeverwaltung	44
Gemeindeverwaltung	46
Emil Rebsamen	47
Albert Grimm	48
Bruno Fuchs	
Albert Grimm	
Markus Müller	
Emil Rebsamen	
Albert Grimm	
Geneviève Grimm	
Oskar und Rosmarie Jäggi	
Anna Staub	
Markus Müller	
Weibel Druck AG, Windisch	

GELEITWORT



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Wangen-Brüttisellen

Das diesjährige Neujahrsblatt widmet sich dem Thema Statistik. Wenn eine Statistik zu einem speziellen Thema erscheint, lese ich sie resp. sehe mir meist die graphische Darstellung an. Sie interessiert mich je nach Thema und im Einzelfall. Und immer wieder helfen mir Statistiken bei der politischen Arbeit, um gewisse Entwicklungen zu erkennen, welche den Gemeinderat bei der weiteren Planung unterstützen. Aber gelingt es, ein ganzes Neujahrsblatt zum Thema Statistik zu schreiben, damit es auch von der Bevölkerung gelesen wird?

Wenn ich im Wikipedia nachschaue – «Statistik ist die Lehre von Methoden zum Umgang mit quantitativen Informationen» – kann mich nur diese Information nicht begeistern für das Lesen von Statistiken. Wenn sich aber die Neujahrsblattkommission dafür entscheidet diesem Thema eine ganze Broschüre zur Verfügung zu

stellen, dann warte ich gespannt auf das Erscheinen. Vor allem, weil die Recherchen und Texte im Neujahrsblatt immer einen Bezug zu unserer Gemeinde und Umgebung haben. So bin ich überzeugt, dass wir auch diesmal ein Neujahrsblatt mit viel Wissenswertem und Unbekanntem in den Händen halten und ich es wie immer innert kürzester Zeit lesen werde. Zudem arbeitet bei dieser Ausgabe mit der Person von Georges Ulrich, Direktor des Bundesamtes für Statistik, ein ausgewiesener Experte in diesem Bereich mit.

Ich danke allen Beteiligten für ihre grosse Arbeit und freue mich auf das Thema!

Im Namen des Gemeinderats wünsche ich Ihnen ein glückliches und gesundes 2025.

Marlis Dürst, Gemeindepräsidentin

KULTUR-KREIS WANGEN-BRÜTTISELLEN

Liebe Leserin, lieber Leser

Zugegeben, es mögen nicht alle Menschen Zahlen. Das sieht man bereits in der Schule. Die einen Kinder rechnen gerne, andere lieben Sprachen und wieder andere mögen weder das eine noch das andere. Die Redaktorin sowie die drei Redaktoren schluckten leer, als der Brüttiseller Georges Ulrich, Direktor des Bundesamtes für Statistik, an sie trat und fragte, wie es mit einem Neujahrsblatt wäre, in dem die Statistik spricht.

Die Statistik gibt Antworten auf Fragen. Aber sind wir fähig, die richtigen Fragen zu stellen, fragt George Ulrich einleitend auf Seite 5. Die in diesem Neujahrsblatt gewählten Themen sind in Diskussionen der Redaktion entstanden. Die Redaktion wählte die Statistiken für dieses Neujahrsblatt so aus, dass sie gut lesbar sind und Gespräche unter Ihnen, geschätzte Leserin, geschätzter Leser, auslösen können. Statistiken sagen manchmal mehr als viele

Worte, weil sie oft auf einen Blick erfasst werden können. Sie lassen Raum für Interpretationen und Diskussionen, was demokratische Prozesse beleben.

In dieser Nummer begrüßen wir die Illustratorin, Webentwicklerin und grafische Gestalterin Anna Staub, die in Brüttisellen aufgewachsen ist. Mit ihren Arbeiten gibt sie dem Neujahrsblatt eine besondere Note. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihr. Gleichzeitig bedanken wir uns bei Daniel Baer. Über viele Jahre sorgte er mit seiner Gestaltung und den Vignetten für erheiternde Augenblicke. Wir bedanken uns herzlich für seine Arbeit!

Wir wünschen Ihnen viel Lesevergnügen, einen guten Jahreswechsel und ein erfolgreiches neues Jahr.

Bruno Fuchs
Präsident der Neujahrsblatt-Kommission

INTERESSANTES UND VERBLÜFFENDES AUS DER STATISTIK VON WANGEN-BRÜTTISELLEN

Von Albert Grimm

Wir, die Autorinnen und Autoren des Neujahrsblattes, erschrecken sehr, als der in Brüttsellen wohnhafte Direktor des Bundesamtes für Statistik, Prof. Dr. Georges Ulrich (siehe auch Seite 38), mit der Idee an uns herantrat, auch mal ein Neujahrsblatt mit dem Thema «Wangen-Brüttsellen in der Statistik» zu gestalten. Unsere Kernkompetenz war bis anhin im historischen, gesellschaftlichen oder persönlichen Bereich gelegen, mit statistischen Zahlen hatten wir uns jedoch noch selten befasst. Aber Georges Ulrich gelang es, uns davon zu überzeugen, dass es mit seiner Mithilfe machbar sei, ein solches Thema bearbeiten zu können. Ja, bei näherem Einarbeiten schwand die anfängliche Skepsis Richtung Begeisterung, und wir machten uns mit Freude an die Arbeit.

Allerdings, einfach war es nicht, galt es doch, zuerst einmal die richtigen Fragen zu stellen (siehe auch nächste Seite im Vorwort von Georges Ulrich), dann die entsprechenden Statistiken zu finden und sie schliesslich möglichst richtig interpretieren zu können. Doch Georges Ulrich half uns dabei tatkräftig, wofür wir ihm herzlich danken möchten.

Uns tat sich eine ganz neue Welt auf, die der Statistiken. Was es da nicht alles zu finden gab: Zahlen auf eidgenössischer, kantonaler, kommunaler, ja sogar Vereins- oder privater Ebene (siehe nebenstehendes Beispiel). Und wir versuchten interessante Fragen zu stellen, die wohl manche Einwohnerinnen und Einwohner interessieren könnten.

Hat es Sie zum Beispiel schon interessiert, wie viele Brutplätze für Mehlschwalben es in Wangen hat und wieviele davon auch bewohnt sind? Kein Problem! Der Natur- und Vogelschutzverein Brüttsellen-Dietlikon-Wangen

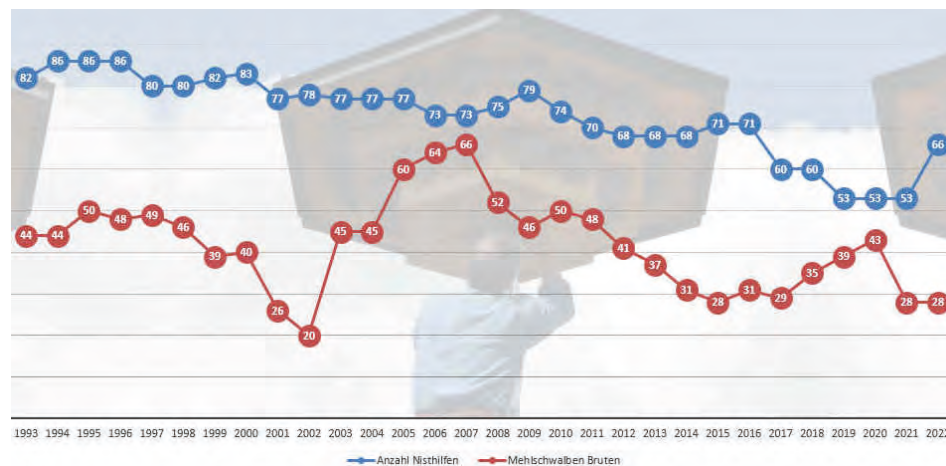
(NVVBDW) hat sich der Frage angenommen und im Internet eine Statistik veröffentlicht: An der Strehlgasse im Dorfkern von Wangen kann das Schwalbenhaus des NVVBDW besichtigt werden. Wer den Anflug der Mehlschwalben sehen möchte, benütze folgenden Link: NVVBDW Schwalbenhaus 2016 (youtube.com) Das im Hintergrund der Grafik sichtbare Schwalbenhaus an der Strehlgasse in Wangen wurde 2015 erstellt. Es bietet mit 30 Nisthilfen den Mehlschwalben die Möglichkeit, ihre Brut aufzuziehen. Die Grafik zeigt, dass die Nisthilfen 2007 und 2020 praktisch «ausgebucht» waren.

Die Statistik über die Nisthilfen für Mehlschwalben in Wangen entstand übrigens im NVVBDW unter der Leitung des in Wangen wohnenden Thomas Moor, Mitarbeiter in der Statistik der Stadt Zürich. Wir haben die Fragen in Kategorien gegliedert, zum Beispiel:

- Bevölkerung (Warum hat es in Brüttsellen mehr Einwohner:innen als in Wangen?)
- Migration (Welche Sprachen werden in Wangen-Brüttsellen gesprochen?)
- Motorisierung (Warum ist das Brüttseller Kreuz so weit herum bekannt?)
- Straftaten (Nimmt die Zahl der Straftaten in Wangen-Brüttsellen zu?)

Wir hoffen mit unseren Fragen und deren Antworten auch bei Ihnen das Interesse geweckt zu haben und nehmen an, dass Sie unsere Gemeinde dadurch besser kennen lernen.

Statistik der Mehlschwalben — Nisthilfen in Wangen 1993-2022



Blau: Anzahl Nisthilfen

Rot: Anzahl Mehlschwalben Bruten

1. Fragen und Antworten, Fakten statt Meinungen

Von Georges Ulrich

Statistik gibt Antworten auf Fragen. Aber sind wir auch fähig, die richtigen Fragen zu stellen? Nutzen wir das so gewonnene Wissen dann auch zum Wohl unserer Gemeinschaft?

«Statistik ist für mich das Informationsmittel der Mündigen. Wer mit ihr umgehen kann, kann weniger leicht manipuliert werden» so hat es Elisabeth Noelle-Neumann (Deutsche Kommunikationswissenschaftlerin, 1916–2010) einmal formuliert. Es geht also nicht einfach um irgendwelche Zahlen, die man sich nach Belieben zurechtbiegt. Eine Demokratie braucht ein Fundament an Wissen über sich selbst, an Zahlen, an denen sie sich orientieren kann. Das wusste schon Stefano Franscini, einer der ersten Bundesräte der Schweiz. Als Vertreter der liberalen Mitte (der heutigen FDP) legte er 1850 mit der Durchführung der ersten Volkszählung den Grundstein für die öffentliche Statistik der Schweiz. «Mit seinen Statistiken schuf er die Schweiz», titelte die NZZ Mitte letzten Jahres und meinte damit, dass sich nach der Gründung des Bundesstaates 1848 eine moderne schweizerische Identität nur aus dem Wissen darüber entwickeln konnte, wer wir sind, woher wir kommen und wie wir uns entwickelt haben. Die öffentliche Statistik macht dies über die Zeit nachvollziehbar und bewahrt so das historische Gedächtnis der Schweiz.

Es geht aber auch ums Hier und Heute: Aus Volkszählungsdaten, Betriebs- und Unternehmensregistern, vielfältigen Daten zur Entwicklung von Wirtschaft, Gesundheit, Umwelt usw. setzt das Bundesamt für Statistik BFS ein aktuelles Bild der Schweiz in Zahlen zusammen. Dieses Bild entsteht nicht willkürlich, die Aufgaben

des BFS und der öffentlichen Statistik sind in der Verfassung und entsprechenden Gesetzen verankert. Sie garantieren die fachliche Unabhängigkeit und schreiben vor, wie die Ergebnisse transparent erarbeitet und nachvollziehbar gemacht werden müssen.

Gerade in der direkten Demokratie der Schweiz ist es wichtig, dass alle Einwohnerinnen und Einwohner ihre Entscheidungen auf der Grundlage von qualitativ hochstehenden und repräsentativen Daten und Informationen treffen können. Manchmal kann die öffentliche Statistik dabei auch helfen, Probleme aufzuzeigen, deren man sich bisher nicht bewusst war. Aber Statistik allein bewirkt noch nichts, sie ist nicht die Lösung, sondern ein Instrument. Eines, das uns hilft, Brücken zu bauen, mit unseren Mitmenschen unsere jeweiligen subjektiven Meinungen durch objektive Fakten auf eine gemeinsame Basis zu stellen.

In der Bundesverfassung steht, dass sich die Stärke des Staates am «Wohl der Schwachen misst», und dass wir in «gegenseitiger Rücksichtnahme und Achtung unsere Vielfalt in der Einheit leben wollen». Das bedeutet, dass wir aufeinander Rücksicht nehmen und gemeinsame Lösungen finden müssen, auch und gerade, wenn wir unterschiedlicher Meinung sind. Es sind nicht die Fakten alleine, die das Fundament unserer Demokratie bilden, sondern auch der Wille, sich auf dieser Grundlage auf Lösungen zu einigen. Die Faust im Sack ist keine Lösung, denn im Gegensatz zu anderen Ländern können wir uns einbringen. Nicht nur an der Urne, sondern durch aktives Mitmachen und Mitgestalten.

Gibt es andere Möglichkeiten? Mit der Weiterentwicklung der Technologie spielt die künstliche Intelligenz (KI) eine immer grössere Rolle – sie findet nicht nur Antworten, sondern entwickelt zunehmend Lösungen, an die wir noch gar nicht gedacht haben. Ob das eher Vor- oder Nachteile bringt, darüber lässt sich streiten. Letztlich müssen wir uns alle selbst entscheiden: Überlasse ich die Gestaltung unseres Zu-

sammenlebens anderen Menschen – oder gar der Technologie? Oder beteilige ich mich aktiv an der Gestaltung unseres Zusammenlebens, am Dialog, an der Suche nach gemeinsamen Lösungen?

Die Statistik hilft uns allen, unsere Entscheidungen auf einer guten Datengrundlage zu treffen. Viel Spass dabei und hoffentlich bis zur nächsten Gemeindeversammlung!

Das Bundesamt für Statistik (BFS)



Das Bundesamt für Statistik befindet sich in Neuenburg im Gebäude links und im Turm hinten.

Das BFS – gegründet 1860 – ist das Dienstleistungs- und Kompetenzzentrum für die landesweite statistische Beobachtung. Es stellt Informationen in allen thematischen Bereichen der öffentlichen Statistik bereit. Es steht unter Leitung des in Brüttsellen wohnhaften Direktors Prof. Dr. Georges Ulrich.

2. Statistik – top oder flop für die Gemeinde?

Von Peter Dillier

«Ich glaube nur der Statistik, die ich selber gefälscht habe!» soll der um launige Sprüche bekanntlich nie verlegene Winston Churchill mal gemeint haben. Na ja, mit dem Image der Statistik steht es nicht immer zum Besten. Aber – wie so oft – lohnt es sich auch hier, die Sache ein bisschen zu hinterfragen. Hat die Statistik den manchmal etwas zweifelhaften Ruf wirklich verdient? Oder ist da eher das Vorurteil der Vater des Gedankens? Fachleute auf vielen Gebieten dürften jedenfalls Letzteres bestätigen. Denn ohne Statistik würde ihnen oft die Grundlage für ihre Arbeit fehlen. Das trifft in hohem Masse auch auf die Gemeindeebene zu.

Betrachten wir doch einfach mal drei Beispiele: Die Hüter des kommunalen Geldsäckels benötigen für ihren Fünf-Jahresplan Zahlen aus der Bevölkerungsstatistik sowie diverse weitere Daten. Mit einem speziellen Finanztool, das unter anderem auch mit Informationen aus der Ortsplanung gespeisen wird, lässt sich die Entwicklung des Finanzhaushalts über einen längeren Zeitraum abschätzen.

Auch die Obrigkeit unserer Schule ist auf Informationen aus der Statistik angewiesen – zum Beispiel, um bei der Schaffung von Schulraum reagieren zu können, bevor man mit dem Unterricht in die Besenkammern ausweichen muss.

Und für diejenigen, die sich um das Wohl des Bevölkerungsteils an der Spitze der Alterspyramide kümmern müssen, gilt ebenfalls die Devise: «gouverner c'est prévoir». Beim Vorausschauen helfen ihnen Zahlen und Entwick-



Sowohl Schulhäuser (links: «Steischer» in Brütisellen) als auch Seniorenwohnungen (unten: «Grunderhuus» in Wangen) sind nicht eines schönen Tages einfach aufgrund eines obrigkeitlichen Geistesblitzes entstanden. Vielmehr sind sie das Produkt eines langjährigen Prozesses – bei dem auch statistische Daten eine sehr hilfreiche Rolle spielten.



lungsszenarien der statistischen Ämter. Damit lässt sich bis weit in die Zukunft recht gut ermitteln, wann der demografische Hammer niedersausen und allenfalls den Ausbau der Infrastruktur im Altersbereich nötig machen wird. Der langen Rede kurzer Sinn: Einfach blindlings glauben sollte man der Statistik schon nicht. Kritisches Hinterfragen und Plausibilisieren ist immer klug. Aber unter dem Strich ist die Arbeit der Statistik-Stellen durchaus top und eben gar nicht flop! Denn ohne deren Daten wäre eine vorausschauende Planung auch auf Gemeindeebene schlicht undenkbar.

«Ich glaube nur der Statistik,
die ich selber gefälscht habe»
Winston Churchill



3. Warum hat es in Brüttisellen mehr Einwohner:innen als in Wangen?

Von Albert Grimm

Wer die Entwicklung der Bevölkerungszahlen der Dörfer Wangen und Brüttisellen genauer betrachtet, stellt Erstaunliches fest: Wangen war früher bevölkerungsmässig viel grösser als

Brüttisellen. Schon seit Jahrhunderten «dümpelten» die Bevölkerungszahlen von Wangen um die 600, während es Brüttisellen nur auf weniger als 200 brachte. Es handelte sich also um zwei kleine Dörfer an der Grenze zwischen Zürich-Oberland und Zürich-Unterland.

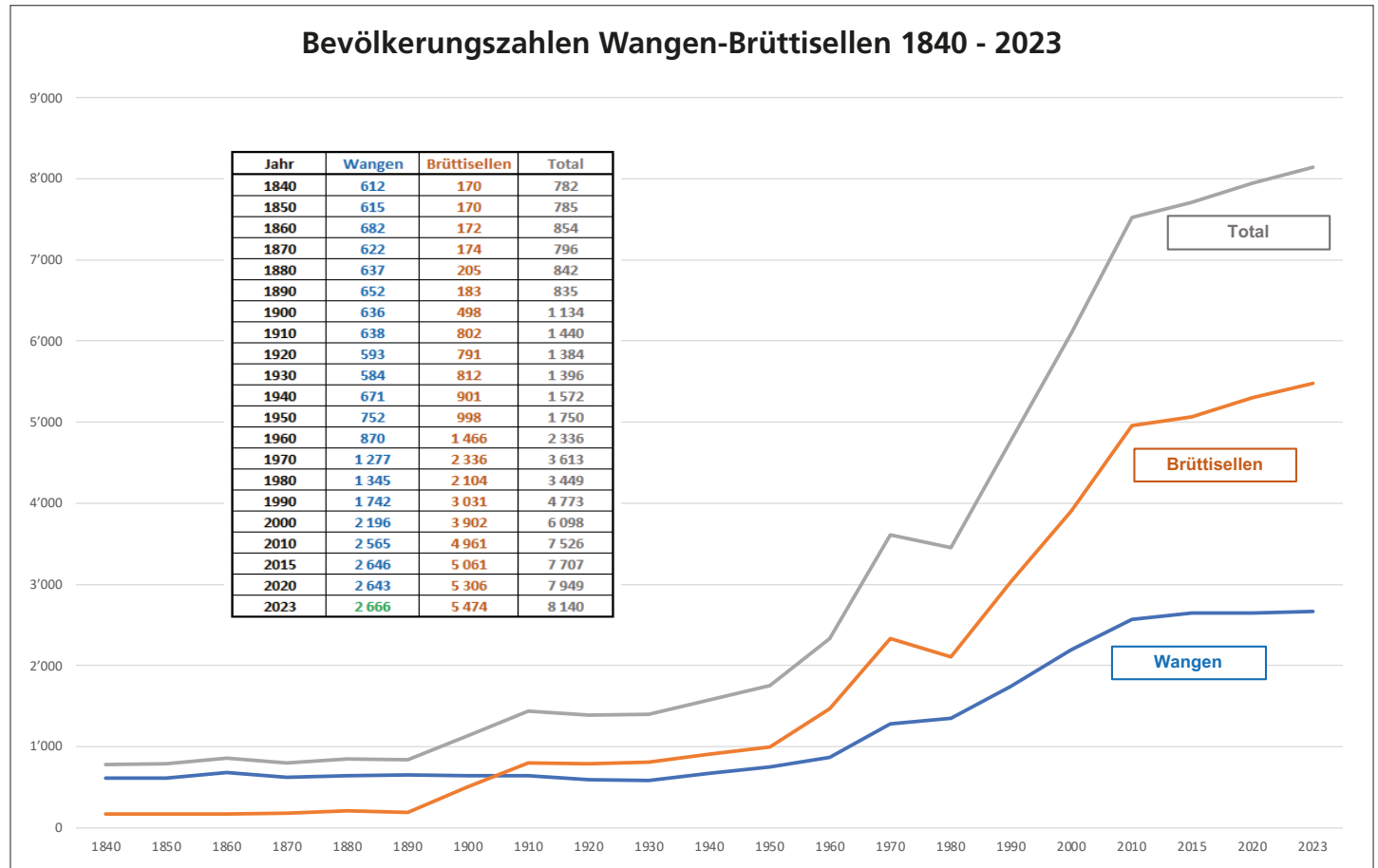
Heute ist es gerade umgekehrt: Brüttisellen zählt mehr als doppelt so viele Einwohner:innen wie Wangen. Und die Bevölkerung Brüttisellens wächst stärker als diejenige Wangens!

Wie ist es dazu gekommen, dass das ehemalige Pfarrdorf Wangen dem damals kleinen Weiler Brüttisellen ab 1908 den Vortritt lassen musste? Dies hat mit dem Aufblühen der Schuhfabrik Walder in Brüttisellen zu tun, die viele Arbeits-

kräfte anzog. Das führte zum Bau grösserer Mehrfamilienhaussiedlungen.

Auffallend auch noch der Verlust an Bevölkerung in den Jahren 1970–1980. Dieser ist auf die Rezession in diesen Jahren zurückzuführen, als viele ausländische – vor allem aus Italien stammende – Arbeiter:innen, die Schweiz wieder verliessen.

Bevölkerungszahlen Wangen-Brüttisellen 1840 - 2023

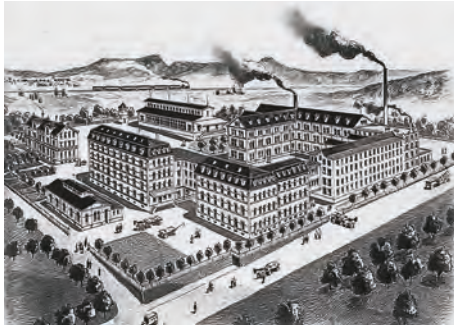




1780: Brüttsellen ist ein ganz kleines «Nest» mit 29 Haushaltungen und ca. 200 Einwohnern.



1780: Wangen ist für die damalige Zeit ein beachtliches Pfarrdorf mit ca. 600 Einwohnern.



1900: Aus der 1874 im ehemaligen «Rössli» in Brüttsellen eröffneten Knabenanstalt ist eine veritable Schuhfabrik geworden. Brüttsellen wird ein Arbeiterdorf.



1918: Der bekannte Flugpionier Walter Mittelholzer fotografiert das von Obstbäumen umgebene Bauerndorf Wangen.



2000 Flugaufnahme Brüttsellen: Es sind mehrere Grossüberbauungen mit Mehrfamilienhäusern erkennbar.



1984 Flugaufnahme Wangen: Um den bäuerlichen alten Dorfkern befinden sich vor allem Einfamilienhäuser.



Die Wildkarte von 1850 zeigt die schwache Bebauung auf der Fläche um den alten Dorfkern von Brüttsellen.



Auf der Landeskarte von 2016 fällt die starke Bebauung am sonnigen Hang von Wangen auf.

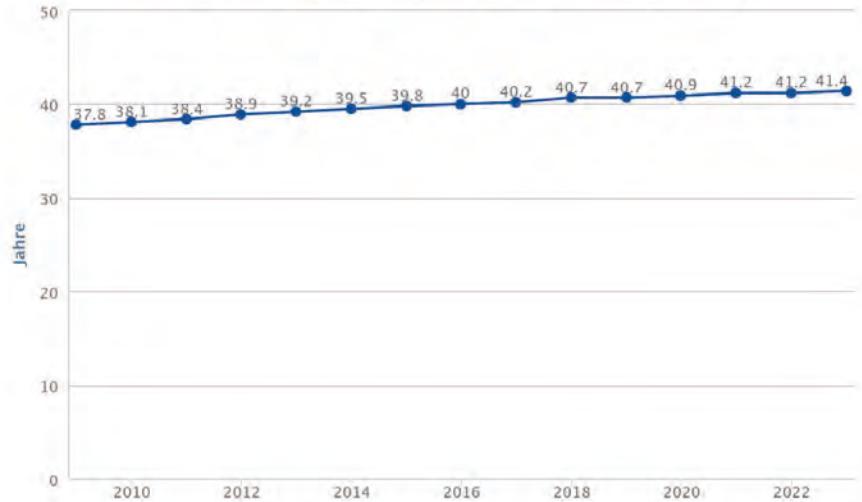
4. Warum leben in Wangen-Brüttisellen immer weniger junge Menschen?

Von Bruno Fuchs



Claus Wiesli, Leiter Planung und Infrastruktur der Gemeinde Wangen-Brüttisellen

Wangen-Brüttisellen – Bevölkerung: Durchschnittsalter
Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, Kantonale Bevölkerungserhebung



Die stetige Zunahme des Durchschnittsalters der Bevölkerung in Wangen-Brüttisellen (siehe Grafik) ist keine Überraschung. Schweizweit ist dieser Trend zu beobachten und hängt von der Anzahl Geburten ab, sowie der Zu- und Auswanderung und – der steigenden Lebenserwartung.

In der Schweiz sind die Schweizerinnen und Schweizer älter als die Ausländerinnen und Ausländer. Bei ersteren ist der Anteil der Personen ab 65 Jahren höher als jener der Kinder und Jugendlichen (0–19 Jahre). Bei der ausländischen Bevölkerung ist das Gegenteil der Fall; es gibt fast dreimal weniger Seniorinnen und Senioren als junge Menschen.

Grossstädte mit guten Angeboten

Wangen-Brüttisellen befindet sich zwischen Zürich und Winterthur. Beide Städte haben grosse Bildungszentren und attraktive Kultur- und Gastroangebote. Diese locken junge Leute an, auch aus Wangen-Brüttisellen.

Ein weiterer Grund, weshalb das Durchschnittsalter der Bevölkerung in Wangen-Brüttisellen wächst, sieht Claus Wiesli, Leiter Planung und Infrastruktur, bei den älteren Einfamilienhaus-Besitzern. Sie ziehen einen Umzug oft nicht in

Betracht. Die Hypothekarzinsen sind tief und die Mietzinsen hoch. Da kommt es für sie günstiger, wenn sie in der Wohngemeinde und ihren eigenen vier Wänden bleiben. Das, obwohl sie nicht mehr allen Wohnraum brauchen.

Eigenheim aus der Ostschweiz

Anders sieht es bei jungen Familien aus, die gerne ein Eigenheim haben. Sie haben Mühe, ein Haus zu finden oder können es sich in der Agglomeration von Zürich schlicht nicht leisten. Möglicherweise suchen sie sich ein Eigenheim in den umliegenden Kantonen.

5. Warum nehmen die Ein-Personen-haushalte zu?

Von Bruno Fuchs

In den Jahren 1970 bis 2012 steigen die Einpersonenhaushalte stark und stagnieren danach mehr oder weniger (siehe Grafik). Ab 2022 ist wieder ein leichter Anstieg, der mit der Corona-Pandemie zusammenhängen könnte. 37 Prozent wohnen heute schweizweit in einem Ein-Personenhaushalt, 33 Prozent in einem Zwei-Personenhaushalt. Die Stadt ist von Ein-Personenhaushalten mehr betroffen als das Land.

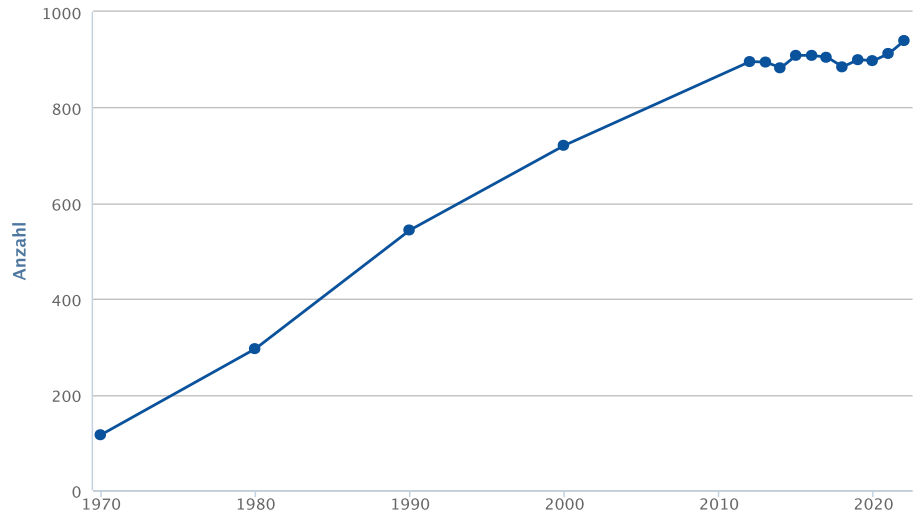
Einer, der sich mit dem Bedarf an Wohnraum in Wangen-Brüttisellen auskennt, ist Claus Wiesli, Leiter Planung und Infrastruktur. Für ihn spielt die demografische Veränderung in der Bevölkerung eine wichtige Rolle. «In vielen entwickelten Ländern, nicht nur in der Schweiz, nimmt die Zahl der Einpersonenhaushalte zu.» Das hängt damit zusammen, dass ältere Menschen vermutlich länger in ihren vier Wänden bleiben, statt in ein Altersheim zu ziehen. Was noch wichtiger sein könnte: Nach einer Scheidung – die Scheidungsraten sind hoch – sucht sich meist jeder Partner eine Wohnung.

Es gibt auch eine beträchtliche Zahl an Menschen, die es bevorzugen, allein zu leben. Sie geniessen die Unabhängigkeit und wollen freier über Zeit und Raum entscheiden. Neue soziale Medien verbinden sie einfacher mit anderen Menschen. Das war früher nicht möglich.

Mangel an günstigen Wohnungen

«Wangen-Brüttisellen hat relativ wenig kleine bezahlbare Wohnungen», sagt Claus Wiesli. Wangen ist reich an Einfamilienhäusern, Brüt-

Wangen-Brüttisellen – 1-Personenhaushalte
Quelle: BFS, bis 2000: Volkszählungen, ab 2012: STATPOP-Haushalte



tisellen hat viele mittelgrosse Wohnungen. Der Leiter Planung und Infrastruktur hört von jungen Leuten, dass sie Mühe haben, kleine, bezahlbare Wohnungen in der Gemeinde zu finden.

Dieser Mangel an 1½- und 2½-Zimmerwohnungen in der Gemeinde ändert sich. Das Brüttiseller Tor bei der Autobahnausfahrt und anliegend an die Zürichstrasse wird rund 190 Wohnungen haben. Von diesen werden viele kleinere Wohnungen entstehen, weiss Claus Wiesli. Sie werden den Mangel an kleinem Wohnraum mildern. Das Wohnkonzept mit den Begegnungszonen wird junge Menschen ansprechen.

Auch das entstehende Walderaal geht auf die Bedürfnisse der Gemeinde ein. Auf dem Gebiet entstehen 170 Mietwohnungen, die zwischen 35 und 120 Quadratmeter Platz bieten. In 60 Prozent der Wohnungen geht der Bauherr auf die Bedürfnisse von älteren und jüngeren alleinstehenden Personen ein.

Eine weitere Überbauung ist das Erni-Areal. Dort entstehen Klein- und Familienwohnungen sowie Gewerberäume und Ateliers. Der Wohnanteil soll 75 Prozent der Bauten um-

fassen. Die Gemeinde hatte im Frühjahr 2024 eine 1½-Zimmerwohnung ausgeschrieben. 28 Interessierte haben sich gemeldet. Claus Wiesli bekommt auch direkt Anrufe von Wohnungssuchenden. Während der Pandemie war die Zahl Anrufe höher. Er erinnert sich an junge Menschen, die sagten, sie würden ihre WG wegen Corona-Ansteckung auflösen und suchten nun eine 1½-Zimmer-Wohnung.



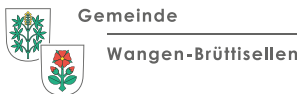
6. Wie viele Sprachen werden in Wangen-Brüttisellen gesprochen?

Von Albert Grimm

In Wangen-Brüttisellen wurden 2023 wahrscheinlich* 65 verschiedene Sprachen gesprochen von aus dem Ausland zugezogenen Menschen aus 86 Nationen. 2007 waren es noch 49 Sprachen von Menschen aus 72 Nationen gewesen. Die Zahl der Nationen, aus welchen Menschen aus dem Ausland zuzogen, hat also innerhalb von 16 Jahren um 14 zugenommen, die Zahl der Sprachen um 16.

Wer sich in Wangen-Brüttisellen anmelden will, muss persönlich am Schalter der Gemeindeverwaltung an der Stationsstr. 10 in Brüttisellen erscheinen. Dort wird sie/er persönlich begrüsst und muss ein Formular ausfüllen. Spricht die Person deutsch, englisch, französisch oder italienisch: Kein Problem. Spricht sie aber eine exotischere Sprache, wie z.B. Serbisch, Ukrainisch, Albanisch oder gar Mongolisch, Chinesisch usw., dann kann es schwierig werden. Da

* Da die Muttersprache der aus dem Ausland zugezogenen Menschen nicht statistisch erhoben wird, kann die Zahl der Sprachen nur geschätzt werden. Dabei spielt die Landessprache in den betreffenden Ländern eine Rolle. Existieren mehrere Landessprachen, wird diejenige Sprache angenommen, die im betreffenden Land am meisten gesprochen wird. Dialekte werden nicht berücksichtigt. Wann eine Sprache wirklich eine Sprache und kein Dialekt ist, wird in Fachkreisen heftig diskutiert. Der Sprachwissenschaftler Max Weinreich (1894 – 1969) meinte mal: «A language is a dialect with an army and a navy (Eine Sprache ist ein Dialekt mit einer Armee und einer Marine)». Eine Sprache wird also meist in einem Staat gesprochen und zeigt eine Vereinheitlichung und Normierung.



HINWEIS ZUM NEUZUZÜGERANLASS VOM 25. MAI 2024

Willkommen in der Gemeinde Wangen-Brüttisellen!

Die Gemeinde Wangen-Brüttisellen lädt alle zwei Jahre die neu zugezogenen Einwohnerinnen und Einwohner zu einem geselligen Anlass ein. Dabei besteht die Möglichkeit die Vereine und die Mitglieder des Gemeinderats kennen zu lernen und Neues zum Leben in Wangen-Brüttisellen zu erfahren.

Welcome to Wangen-Brüttisellen!

The municipality of Wangen-Brüttisellen invites all new residents to a get-together. You have the opportunity to get to know the associations of Wangen-Brüttisellen and meet the members of the local council. Additionally, you will find out more about life in Wangen-Brüttisellen. Take this chance

Bienvenidos a Wangen-Brüttisellen!

La administración municipal invita a todas las personas recién llegadas del extranjero a una reunión. Esta es una excelente oportunidad para conocer las asociaciones de Wangen-Brüttisellen y conocer a los miembros del Consejo local. Adicionalmente, se brindará información acerca de

Bienvenue à Wangen-Brüttisellen!

Tous les deux ans la communauté de Wangen-Brüttisellen invite les nouveaux résidents à un événement social. Il est possible de découvrir les associations, les membres du conseil municipal et d'apprendre de nouvelles choses sur la vie à Wangen-Brüttisellen. Profitez-en et inscrivez-vous avant le

Benvenuti a Wangen-Brüttisellen

Ogni due anni il comune di Wangen-Brüttisellen invita gli abitanti arrivati recentemente ad un'occasione sociale. Qui nasce la possibilità di conoscere i club, i membri del consiglio comunale e d'imparare qualcosa di nuovo sulla vita a Wangen-Brüttisellen.Cogliete l'occasione per registrarvi

Bem-vindo em Wangen-Brüttisellen!

A cada dois anos o município de Wangen-Brüttisellen oferece a todos os recém-chegados um encontro de boas vindas. Nessa ocasião é possível conhecer os diferentes clubes, os membros do Conselho Municipal, assim como se informar sobre a vida em Wangen-Brüttisellen.

Mirë se vini në komunën e Wangen-Brüttisellen

Komuna e Wangen-Brüttisellen fton të gjithë banorët e rinj në një takim të përbashkët. Ju keni mundësinë të njihni shoqatat e Wangen-Brüttisellen dhe të takoni anëtarët e këshillit lokal. Poashtu, ju do të mësoni më shumë rreth jetës në Wangen-Brüttisellen. Shfrytëzojeni këtë mundësi dhe

DOBRODOŠLI u Wangen-Brüttisellen!

Dobrodošli u opštinu Wangen-Brüttisellen
Svake dve godine opština Wangen-Brüttisellen poziva novodoseljene stanovnike na druženje. Ovim pozivom vam pružamo priliku da se upoznate sa udruženjima, članovima Opštinskog veća, kao i ostalim mogućnostima koje vam pruža opština Wangen-Brüttisellen. Iskoristite priliku i prijavite se do 26. aprila 2024 pomoću priloženog obrasca za registraciju.

Wangen-Brüttisellen 'E HOS GELDINIZ

Wangen-Brüttisellen belediyesi her iki yılda bir yeni taşınan sakinlerini sosyal bir etkinlikte davet ediyor. Bu etkinlikte dernekleri, belediye meclisi üyelerini tanıma ve Wangen-Brüttisellen 'deki yaşam hakkında yeni şeyler öğrenme fırsatınız bulunmaktadır. Lütfen bu fırsatı değerlendirin ve ekteki kayıtlı

Auch amtliche Schreiben müssen übersetzt werden.

Beispiel: «Einladung zu einem Willkommensgespräch» in neun verschiedenen Sprachen (Deutsch, Englisch, Spanisch, Französisch, Italienisch, Portugiesisch, Albanisch, Slowenisch, Türkisch.)



kann nur gehofft werden, dass die Person z.B. über Englisch, Französisch oder Italienisch ausweichen kann. Da die Gemeinde in schwierigen Fällen keine Dolmetscherinnen oder Dolmetscher beiziehen kann, wird oft auch eine Übersetzungsapp eingesetzt. Im Allgemeinen halten sich aber die Sprachprobleme in Grenzen.

Anmerkung zur folgenden Seite:

Die im Neujahrsblatt 2008 veröffentlichte Liste der Menschen aus den Nationen, die in Wangen-Brüttisellen wohnhaft sind und die Übersetzung des Satzes «Guten Tag! Wie geht es Ihnen?» hat uns seinerzeit einen grossen Aufwand abverlangt, mussten doch 30 Personen kontaktiert werden, die uns bei der Übersetzung halfen.

Heute – im digitalen Zeitalter – geht das viel einfacher: Ein Klick genügt und man erfährt im Internet die Übersetzung in der betreffenden Sprache – allerdings in Lautschrift.

So spricht man in Wangen-Brüttisellen: «Guten Tag! Wie geht es Ihnen?»

In Wangen-Brüttisellen stammen im Jahr 2023 aus dem Ausland zugezogene Menschen aus 86 Nationen und sprechen 65 verschiedene Sprachen.

Ägypten:	Ekaasan! Kayf halika?	Kongo:	Bonjour! Comment allez-vous?
Afghanistan:	Salam! Tsengha yastay?	Kosovo:	Mordila qysh jeni ju?
Albanien:	Mirëdita! Si jeni?	Kroatien:	Dobar dan! Kako ste wi?
Algerien:	Yamn jayd! Kayf halika?	Kuba:	Buenos dias! Como estas?
Aserbeidschan:	Merhaba! Nasilsinis?	Lettland:	Labrit! Kātev let?
Australien:	Good morning! How are you?	Libanon:	Sabäh el chir ! Keifahälik?
Belgien:	Goede dag! Hoe gaat het u?	Liechtenstein:	Guete Tag! Wie gohts Ine?
Bolivien:	Buenos dias! Como estas?	Litauen:	Gera diena. Kaip tau sekasi?
Bosnien-Herz.:	Debar dan! Kako ste?	Luxemburg:	Gudden Tag. Wéi geet et?
Brasilien:	Bon dia! Como estas?	Malaysia:	Selamat hari. Apa khabar?
Bulgarien:	Dober den! Kakvo ste vie?	Marokko:	Sabah al chir! Kif enta?
Capo verde:	Bom dia! Como vai?	Mazedonien:	Dober den! Kakvo ste vie?
China (Mandarin):	Měihǎo de yītiān nǐ hǎo ma?	Moldawien:	O zi buna. Ce mai faci?
Côte d'Ivoire:	Bonjour! Comment allez-vous?	Mongolei:	Sain bainu! Bij sainu?
Dänemark:	God dag, hvordan har de det?	Montenegro:	Dobar dan! Kako ste?
Deutschland:	Guten Tag! Wie geht es Ihnen?	Niederlande:	Goeie dag! Hoe gaat het met u?
Dominikanische Republik:	Buenos dias! Como estas?	Nigeria:	Ekaasan! Dad lo wa?
Eritrea:	Yamn jayd. Kayf halika?	Norwegen:	God dag. Hvordan gar det?
Estland:	Head päeva. Kuidas sul läheb?	Österreich:	Servus! Wie geht's?
Finnland:	Hyvää päivää! Mitä sinulle teille?	Pakistan:	Shaam bakhair, kia haal hain?
Frankreich:	Bonjour! Comment allez-vous?	Peru:	Buenos dias! Como estas?
Gambia:	Good morning! How are you?	Philippinen:	Magadang araw kamusta na kaye?
Griechenland:	Kali mera! Ti kanete?	Polen:	Dzien dobry! Co slychac?
Grossbritannien:	Good morning! How are you?	Portugal:	Bon dia! Como estas?
Indien:	Namaste apka kyal hai?	Rumänien:	O zi buna. Ce mai faci?
Irak:	Marchab! Keife haluk?	Russland:	Zdravstvujtje ! Kak Vy pozhivajetje?
Iran:	Salam! Tschutur hastid?	Serbien:	Dobar dan! Kako je vama?
Irland:	La maith! Conasata tu?	Slowakei:	Dobry den! Ako sa mate?
Israel:	Yomto! Machumchra?	Slowenien:	Dober dan. Kako si kaj?
Italien:	Bon giorno! Come stai?	Spanien:	Buenos dias! Como estas?
Jamaika:	Buenos dias! Como estas?	Sri Lanka:	Ai boan! Gohomada?
Jemen:	Ekaasan! Kayf halika?	Sudan:	Wilujeng siang! Kumaha kabar anjeun?
Jordanien:	Ekaasan! Kayf halika?	Südafrika:	Goeiedag! Hoe gaan dit met u?
Kambodscha:	Tärneakkäinsok sabbaayrüte?	Südkorea:	Annyeong haseyo?
Kanada:	Good morning! How are you?	Südsudan:	Wilujeng siang! Kumaha kabar anjeun?
Kenia:	Siku njema! Unaendeleaje?	Syrien:	Ekaasan! Kayf halika?
Kirgisien:	Kayirduu! Kandaysiz?	Taiwan:	Měihǎo de yītiān nǐ hǎo ma?
Kolumbien:	Buenos dias! Como estas?	Tansania:	Jambo! Habari goni?
		Thailand:	Sawadee! Sebei di mei?
		Trinidad:	Good morning! How are you?
		Tschechien:	Dobry den! Jak se mate?
		Tunesien:	Sabäh el chir! Aeschnuä ähuälik?
		Türkei:	Merhaba!Nnasilsinis?
		Ukraine:	Dóbry den! Jak Vy zhyveté?
		Ungarn:	Jo napot kivanok! Hogy van?
		USA:	Good morning! How are you?
		Venezuela:	Buenos dias! Como estas?
		Vietnam:	Ho jat net hoi?

7. Ist die Schule Wangen-Brüttisellen gefordert?

Von Helga Eissler

Im Zusammenhang mit der unverminderten Zuwanderung muss die Schule vielfältige Probleme lösen und Ausserordentliches leisten.

Sprache

Im Schuljahr 2023/24 stammen die Volksschüler:innen (Kindergarten, Primar- und Sekundarschulen) in Wangen-Brüttisellen aus 41 Nationen, 57,2 % hatten eine andere Muttersprache als Deutsch. Der Schule fällt deshalb die nicht einfache Aufgabe zu, fremdsprachigen Kindern und Jugendlichen die deutsche Sprache so zu vermitteln, dass sie mit der Schweizer Kultur und Wirtschaft Schritt halten können. Nicht umsonst heisst es, dass die Sprache der Schlüssel für die Integration ist.

Einschulung fremdsprachiger Kinder

Jedes Kind im schulpflichtigen Alter, das sich mindestens zwei Monate im Kanton Zürich aufhält, hat sowohl das Recht als auch die Pflicht, den obligatorischen Volksschulunterricht zu besuchen. Für die Einschulung eines fremdsprachigen Kindes gelten die Vorschriften der Erziehungsdirektion des Kantons Zürich. Das bedeutet, dass bei der Einschulung zuerst das sprachliche Versteh- und Ausdrucksvermögen durch einen vom Kanton herausgegebenen Erhebungstest ermittelt wird. Je nach Testergebnis wird das Kind einer seiner Fähigkeit entsprechenden Klasse zugewiesen. Kinder und Jugendliche, welche noch kaum ein Wort Deutsch verstehen, besuchen am Anfang eine «Deutsch als Zweitsprache Klasse (DaZ)». Der Unterricht in dieser Klasse wird durch da-

für ausgebildete DaZ-Lehrpersonen erteilt. Daneben können die Schüler:innen auch in bestimmten Fächern, wie z.B. Turn-, Schwimm-, Werk- und Zeichenunterricht, in der Regelklasse teilnehmen. Spätestens nach Ablauf von zwei Jahren treten die Schüler:innen in eine Regelklasse ein.

QUIMS-Schulen in Brüttisellen

Seit 2008 bietet die Bildungsdirektion des Kantons das QUIMS-Programm (Qualität in multikulturellen Schulen) an. Dieses unterstützt Schulen, die besonders gefordert sind, gute Lernleistungen und gute Bildungschancen zu gewährleisten. Die QUIMS-Schulen erhalten deshalb fachliche und finanzielle Unterstützung. Beteiligt werden Schulen mit einem «Mischindex» von 40 Prozent und mehr (Durchschnitt des Fremdsprachigen- und Ausländeranteils).

Im Brüttisellen gelten die Primarschule Steiacher, mit 478 Kindern im Schuljahr 2023/24, seit dem 2008/09 und die dreiteilige Sekundarschule Bruggwiesen, mit 220 Schüler:innen in 2023/24, seit dem Schuljahr 2018/19 als QUIMS-Schulen.

Die Schulgemeinde erhält für beide Schulen seit 2023 aus dem QUIMS-Programm jährlich total Fr. 40'000. Dieser Betrag wird vorwiegend für die Sprachförderung und Gemeinschaftsprojekte,

die allen Schüler:innen zugutekommen, verwendet. So verwandelten zum Beispiel die Steiacher Schulkinder im Schuljahr 2022/23 während der Projektwoche «Unsere Welt» ihre Schule in einen Ort der Kreativität und Vielfalt; die 1. Sek im Bruggwiesen besuchte an ihrem Thementag «Vielfalt der Menschen» Personen mit körperlichen Beeinträchtigungen.

Integration

Die Schulsozialarbeit unterstützt und hilft, die Integrationsarbeit der Schulen umzusetzen. Sie trägt insbesondere dazu bei, Gefährdungen und Benachteiligungen von Schüler:innen zu vermeiden und zu beseitigen. Jede Schule verfügt über einen/eine Sozialarbeiter:in, die Steiacher Schule über zwei.

Peacemaker im Steiacher

Der Kontakt zwischen den Schweizer Kindern und Jugendlichen und ihren Mitschüler:innen aus den 40 unterschiedlichen Ländern, zum Beispiel aus Portugal, aus Albanien, aus Deutschland, verläuft meist friedlich. Einen grossen Anteil an diesem friedlichen Zusammenleben haben die dafür als Peacemaker = Friedensstifter ausgebildeten Schweizer Schüler:innen, welche in Problemsituationen auf dem Pausenplatz schlichtend eingreifen.

In der Sekundarschule Bruggwiesen existiert nichts Vergleichbares. Offensichtlich ist es auch nicht notwendig, weil die Jugendlichen in ihrer gemeinsamen Primarschulzeit in der Schule Oberwisen in Wangen und in der Schule Steiacher in Brüttisellen gelernt haben, anständig miteinander umzugehen und auch Freundschaften geschlossen haben. Der Lehrerschaft sei Dank!



DaZ-Lehrmittel, die an den Schulen des Kantons Zürich verwendet werden.

Gesamtschülerzahlen Schule Wangen-Brüttisellen

Die Gesamtschülerzahlen in Wangen-Brüttisellen schwanken von Jahr zu Jahr, nehmen aber im Gesamten leicht zu. Der Höchststand wurde 2020 erreicht, danach sank die Zahl leicht, stieg dann aber wieder. Im laufenden Schuljahr (in der Grafik noch nicht enthalten) zeigt sich jedoch erneut ein leichter Rückgang:

Schuljahr 2021/22: 922 Schüler:innen

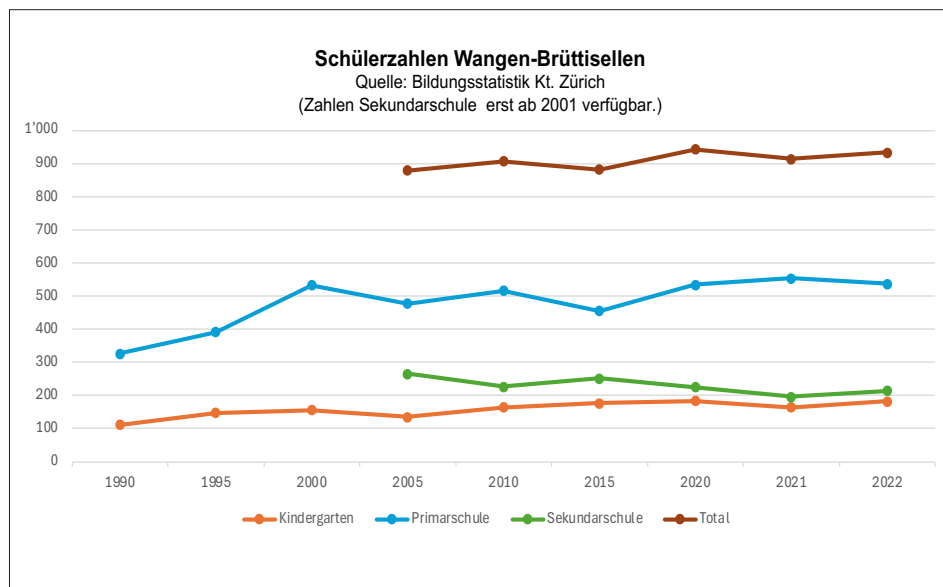
Schuljahr 2022/23: 940 Schüler:innen

Schuljahr 2023/24: 905 Schüler:innen



Ein Blick in die Kultur der Viertklässlerin Ridhima am «Multikulterarium 2018» der Schule Steiacher.

«Multikulterarium» wird ein Fest mit fast tausend Teilnehmer:innen genannt, welche eine grosse Auswahl an kulturellen Darbietungen und kulinarischen Delikatessen geniessen können.



8. Was bedeuten Emigration und Migration für Wangen-Brüttisellen?

Von Helga Eissler

Die Gründe für eine Auswanderung aus der Schweiz haben sich in den letzten 150 Jahren stark gewandelt. Auch aus Wangen-Brüttisellen wanderten vor nicht allzu langer Zeit Bauernsöhne und junge Handwerker aus, um in Übersee eine neue Existenz zu gründen. Heute sind es verschiedene Gründe wie Fernweh, Karriere, die Liebe usw. Oder ist es vielleicht die beliebte Fernsehserie «Auf und davon», die eine gewisse Faszination ausübt, um das Glück in der Ferne zu suchen? Jährlich verlegen rund 30'000 Schweizer Bürger ihren Wohnsitz ins Ausland, davon in den Jahren von 2012 bis 2023 im Durchschnitt 20 Personen verschiedenen Alters aus Wangen-Brüttisellen. Generell schlagen sie ihre Zelte in Europa, den USA, Kanada oder Asien auf. Auch wenn die Pläne scheitern sollten, gibt es für die Auswanderer heute Rückkehroptionen, die den mausarmen Schweizer Emigranten im 19. Jahrhundert oft fehlten.

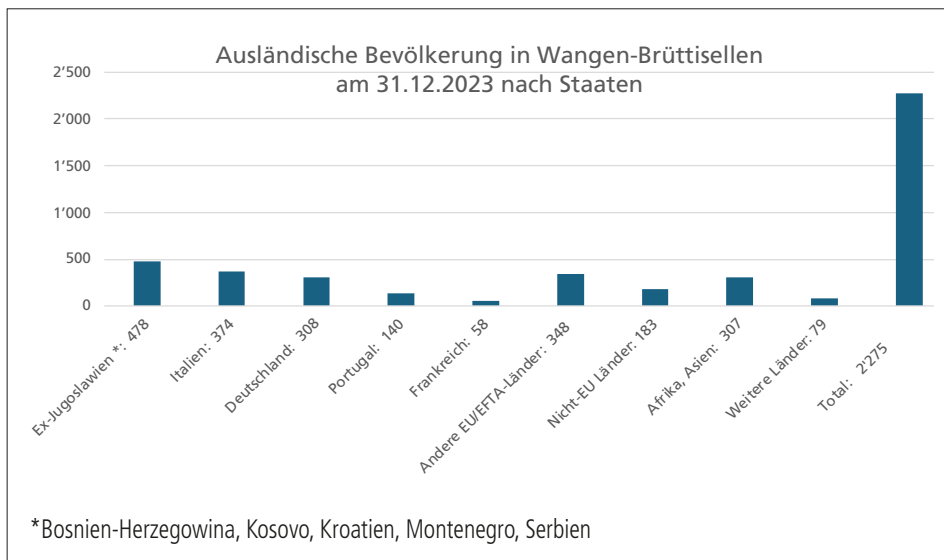
Im Jahr 2023 wanderten rund 220'000 Personen in die Schweiz ein. Die Gründe für eine Migration in die Schweiz können vielfältig sein: politisch, wirtschaftlich, sozial oder kulturell. Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs benötigte die Schweiz dringend Arbeitskräfte. So kamen 1946 die ersten Italiener aus rein wirtschaftlichen Gründen in den von der Schuhfabrik Walder geprägten Industriestandort Brüttisellen. Der Ausländeranteil betrug bei 1'633 Einwohnern damals gerade 76 Personen oder 4.7 %. Zwischen 1960 und 1970 folgte aufgrund des Wirtschaftswachstums schweizweit eine Einwanderungswelle und der Ausländeranteil in der Gemeinde stieg auf 30 %. Mitte der 70er bis 80er Jahre war infolge der Rezession ein Rückgang zu verzeichnen. In den 90er

Jahren kamen zahlreiche Migranten aus dem ehemaligen Jugoslawien. Auch in Wangen-Brüttisellen haben sich erstaunlich viele Familien aus diesen Balkanländern niedergelassen. War es ein «Kundschafter», der die Möglichkeiten eines anständigen Lebens in Wangen-Brüttisellen vorgängig ausgespäht hatte?

Das solide Wachstum der Wirtschaft, die Ansiedelung zahlreicher KMU in Wangen-Brüttisellen und die im Jahr 2002 eingeführte Personenfreizügigkeit für EU/EFTA-Staaten bewirkten den kontinuierlichen Anstieg der ausländischen Bevölkerung. Deshalb ist es nicht erstaunlich, dass sich die Zusammensetzung der Nationen in den letzten Jahrzehnten fundamental verändert hat und Wangen-Brüttisellen weitergewachsen ist.

Einwohnerstatistik mit Ausländeranteil seit 1946

Datum Ende Jahr	Schweizer	Ausländer	Total	Ausländeranteil in %
1946	1557	76	1633	4.7
1947	1623	128	1751	7.3
1948	1612	112	1742	6.5
1949	1638	89	1727	5.2
1950	1633	89	1722	5.2
1955	1727	163	1890	8.6
1960	1986	350	2336	15.0
1965	2250	803	3053	26.3
1970	2524	1089	3613	30.1
1975	2586	1024	3610	28.4
1980	2643	806	3449	23.4
1985	3284	940	4224	22.3
1990	3747	1026	4773	21.5
1995	3886	1193	5079	23.5
2000	4538	1561	6099	25.6
2005	5184	1759	6943	25.3
2010	5632	1854	7526	24.6
2015	5606	2101	7707	27.3
2020	5801	2148	7949	27.6
2021	5791	2153	7944	27.1
2022	5849	2212	8061	27.4
2023	5799	2275	8174	27.8



9. Wie viele Flüchtlinge leben in Wangen-Brüttisellen?

Von Peter Dillier

Von Asylsuchenden und anerkannten Flüchtlingen

Die Begriffe im Asylwesen traben ziemlich amtsschimmelmässig daher. Der Einfachheit halber unterscheiden wir hier zwischen den anerkannten Flüchtlingen und den Asylsuchenden (Asylbewerbende, vorläufig Aufgenommene und sog. Schutzbedürftige). Die Quoten in der nebenstehenden Tabelle betreffen nur die zweite Kategorie. Will man aber wissen, wie viele Flüchtlinge insgesamt in unserer Gemeinde leben, dann muss man jene dazuzählen, deren Asylgesuch gutgeheissen wurde.

Aus 16 Ländern kommen sie her

Ende 2023 wohnten rund 95 anerkannte Flüchtlinge und 105 Asylsuchende aus 16 Ländern in Wangen-Brüttisellen. Bei den Asylsuchenden stammen mit 52 Personen fast die Hälfte aus der Ukraine. An zweiter Stelle liegt

Von Wangen-Brüttisellen unterzubringende Asylsuchende aufgrund der Zuteilungsquote

Quelle Prozentquote: Tagesanzeiger

Jahr	Bevölkerung Wangen-Brüttisellen	Zuteilungsquote	
		Prozent	Zahl
2002	6 161	0,8	49
2003	6 233	0,9	56
2004	6 465	0,7	45
2006	6 935	0,5	35
2016	7 844	0,7	55
2019	7 966	0,6	48
2020	8 075	0,9	73
2022	8 192	1,3	106
2024	8 192	1,6	131

Afghanistan. Bei den anerkannten Flüchtlingen nimmt der Sudan die Spitzenposition ein, knapp gefolgt von Afghanistan.

Die Gesamtzahlen sind aus der uns zur Verfügung gestellten Statistik nicht genau erkennbar, da mehrere Werte aus Datenschutzgründen mit <4 angegeben werden. Dies bedeutet, dass weniger als vier Personen aus diesen Ländern stammen. Gesamthaft dürften es aktuell aber rund 200 Geflüchtete sein, die jetzt bei uns leben.

Höhere Quote ab 2024

Anfangs 2024 wurde die Aufnahmequote für Asylsuchende von 1,3 auf 1,6 Prozent erhöht. Das scheint auf den ersten Blick nicht dramatisch, bedeutet aber, dass Wangen-Brüttisellen praktisch auf einen Schlag Wohnraum für zusätzliche 25 Personen bereitstellen muss.

In früheren Jahren konnte die Gemeinde u.a. im alten Grunderhuus in Wangen und in einem Provisorium in Brüttisellen genügend Plätze anbieten. Später wurde eine Lösung in einem Durchgangszentrum in Volketswil gefunden, das seit Ende 2019 aber nicht mehr zur Verfügung steht. Zurzeit sind die Flüchtlinge in ver-



Das alte Grunderhuus, kurz bevor es dem Neubau für die Seniorenwohnungen weichen musste.

schiedenen Mietobjekten untergebracht. Um auf längere Sicht besser gewappnet zu sein, hatte der Gemeinderat ein Neubauprojekt an der Haldenstrasse lanciert, das im November 2022 an der Urnenabstimmung angenommen wurde. Die Bauarbeiten sind derzeit im Gange.



Neubau «einfaches Wohnen, Asyl und Werkhalle» Haldenstrasse

10. Warum nimmt die Zahl der Katholiken und Reformierten in Wangen-Brüttisellen ab?

Von Bruno Fuchs

Seit 2005 nimmt die reformierte Bevölkerung in Wangen-Brüttisellen stetig ab – seit 2017 die katholische. Dieser negative Trend beschäftigt die Kirchen und so wie es aussieht, setzt er sich weiter fort. Der reformierte Pfarrer Severin Hirt ist einer, der sich mit den Kirchengenossen intensiv auseinandersetzt. Er sagt: «Der Rückgang der reformierten und katholischen Bevölkerung ist ein grosses Thema. Das betrifft nicht nur Wangen-Brüttisellen, sondern ist in der ganzen Schweiz zu beobachten.»

Abnahme bei der katholischen Kirche

Die Austritte seien selten im Zusammenhang mit einzelnen Personen und Kirchgemeinden, sondern hätten andere Gründe, meint er. Einer der Gründe für die Abnahme der Kirchen-

mitglieder ist ganz naheliegend: der Todesfall. Stirbt jemand, kann man nicht davon ausgehen, dass sich gleichzeitig eine Geburt abzeichnet. Gerade die reformierte Bevölkerung ist gemäss Severin Hirt überaltert und von den Todesfällen besonders betroffen.



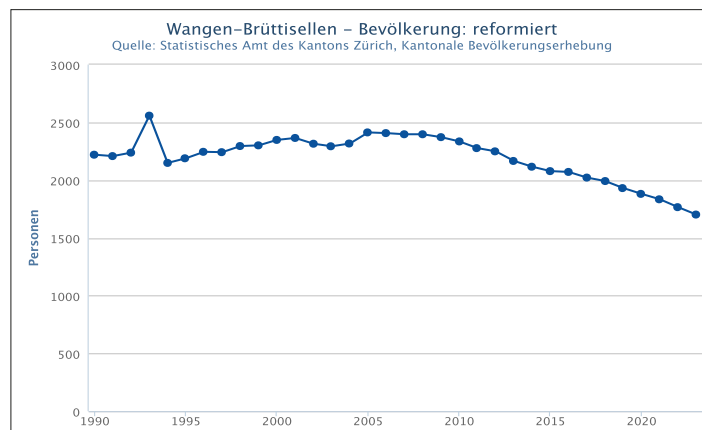
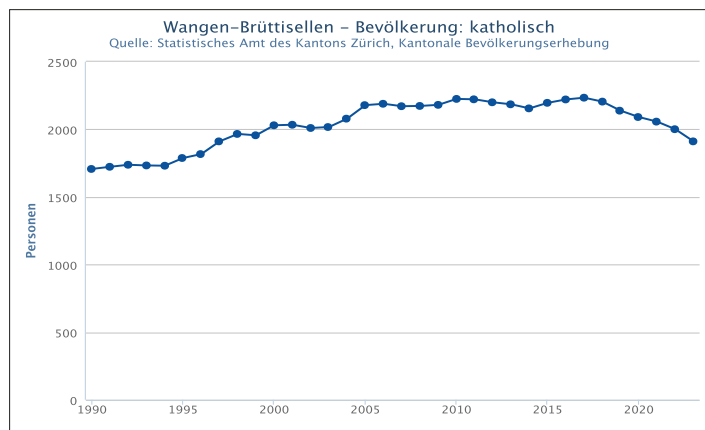
Pfarrer Severin Hirt der reformierten Kirchgemeinde Brüttiseller Kreuz

Severin Hirt nennt noch einen weiteren Grund: «Es gibt etliche Kirchenmitglieder, die lose mit der Kirche verbunden sind und sich eines Tages fragen: Warum soll ich Kirchensteuern zahlen?

Das Geld kann ich gerade so gut für andere Zwecke spenden.» Selten wird der Austritt mit einem Übertritt in eine andere Kirche genannt. Die Demografie, also die Entwicklung und Struktur der Bevölkerung, spielt eine weitere Rolle. Severin Hirt vermutet, dass der Anteil der Reformierten unter Neuzugezogenen tendenziell gering ist. Bei neuen Grossüberbauungen nimmt die reformierte Bevölkerung somit wenig zu.

Die Missbräuche in der katholischen Kirche belasten diese schwer, führen aber nicht nur zu Austritten bei dieser, sondern auch bei der reformierten Kirche.

«Und, wie begründen die Menschen ihren Austritt aus der reformierten Kirche?», will ich von Severin Hirt wissen. «Meist sind es drei Zeilen, die sich sehr ähnlich sind. Am Schluss steht: Wir wollen nicht kontaktiert werden.»



11. Warum wird heute weniger geheiratet als früher?

Von Bruno Fuchs

Lange sprach man davon, dass die Hochzeit der schönste Tag im Leben sei. Trifft das heute noch zu? Immer mehr Männer und Frauen verzichten auf diesen Tag. Wie die Statistik zeigt, nehmen die jährlichen Trauungen leicht ab.

Einer, der sich mit Trauungen auskennt, ist Peter Dillier, der ehemalige Gemeindeschreiber und Zivilstandsbeamte von Wangen-Brüttisellen. Während 25 Jahren hat er nicht weniger als 700 bis 800 Trauungen vorgenommen. Das machte 10 Prozent seiner Arbeit aus. Zur abgebildeten Statistik sagt er: «Die Zahlen der Trauungen nehmen leicht ab. Doch sie werden nicht in dem Mass weniger, wie man vermutet.»

Auch die Zeremonie hat sich stark geändert. Wurde früher nach der standesamtlichen und später nach der kirchlichen Trauung ausgiebig gefeiert, heiraten heute viele junge Paare im kleinen Kreis.

Peter Dillier denkt, dass Heiraten immer noch bei Paaren ein Thema sei, speziell wenn die jungen Leute planen, eine Familie zu gründen. Wangen-Brüttisellen liegt gemäss der Statistik oft über dem Schweizer Durchschnitt. Laut Dillier hat das damit zu tun, dass Wangen-Brüttisellen stark gewachsen ist und viele junge Paare angezogen hat. Später heirateten sie. In den Jahren 1992, 1997, 2000, 2008 und 2015 gibt es gar einzelne Ausreisser nach oben.

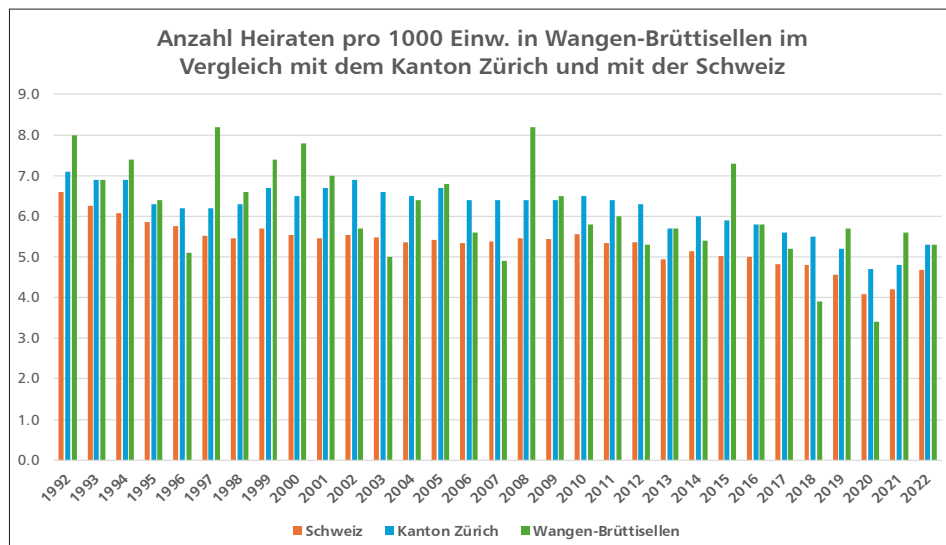
Eventuell sei in diesen Jahren eine grössere Bautätigkeit in der Gemeinde gewesen, sagt Peter Dillier.



Peter Dillier traut seine beiden ehemaligen Lernenden.

Eine seiner vielen Trauungen ist dem Zivilstandsbeamten speziell geblieben. «In der Gemeindeverwaltung hatten wir einen Lernenden und eine Lernende.

Die kamen sich nach der Lehre näher und beschlossen zu heiraten. Sie fragten mich, ob ich sie traue. Das freute mich sehr.»



12. Wer hat in Wangen-Brüttisellen politisch die Nase vorn?

Von Peter Dillier

Statistiken über Wahlen und Abstimmungen gibt es zuhauf – man könnte damit easy ein ganzes Neujahrsblatt füllen! Ich picke deshalb einfach mal drei Fragestellungen heraus.

Wählt unsere Gemeinde tendenziell eher bürgerlich oder linksgrün?

Was das Wahlverhalten betrifft, bietet sich ein Blick in die Verteilung der Parteistimmen bei den Nationalratswahlen 2023 an. Die Grafik ist eindeutig – bürgerlich hat bei uns klar die Nase vorn! Spitzenreiterin ist – wie schon seit Jahrzehnten – die SVP. Der blaue Balken von Wangen-Brüttisellen überragt hier den roten des Bezirks Uster sowie den grünen des Kantons Zürich deutlich.

Sieht es bei Sachvorlagen ähnlich aus?

Auch bei den Sachvorlagen haben bürgerliche Anliegen in Wangen-Brüttisellen bedeutend mehr Chancen als links-grüne. Zudem kann die SVP bei uns oft auch dann vergleichsweise besser punkten, wenn sie einsam auf weiter Flur kämpft. Ein Beispiel ist ihre «Volksinitiative für eine massvolle Zuwanderung» (sog. «Begrenzungsinitiative»), welche 2020 an der Urne abgelehnt wurde.

Welche Rolle spielt die Parteizugehörigkeit in der Gemeindepolitik?

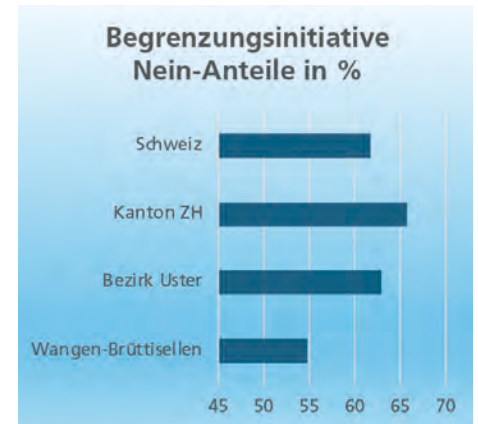
Während meiner Zeit als Gemeindeschreiber behauptete ich jeweils, dass eine aussenstehende Person wohl in ziemlich viele Gemeinde-



Urngang vom 9. Juni 2024 im Schurterhaus in Wangen:

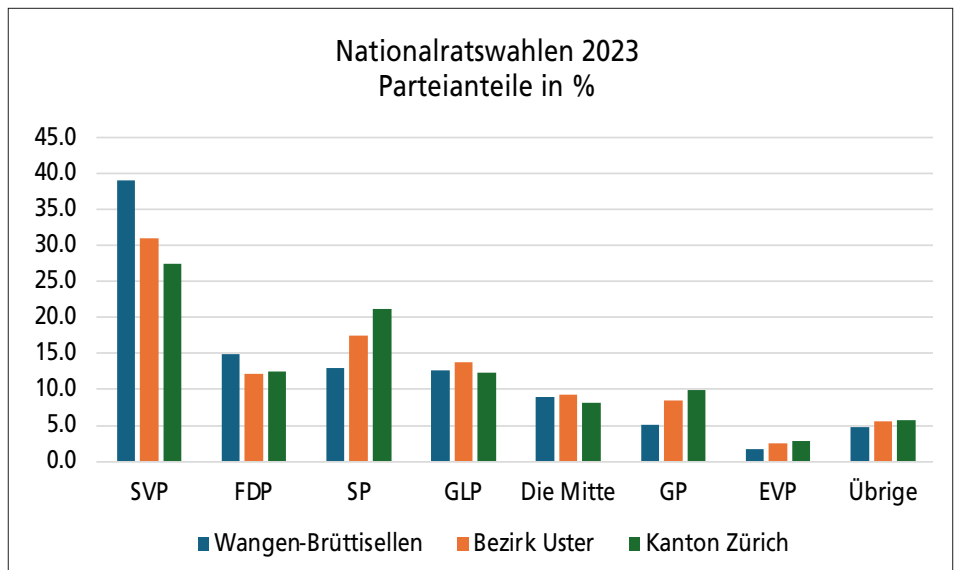
Stolz wirft der Knirps die Zettel seines Vaters in die Urne. Wie hätte er die Felder wohl selber ausgefüllt, wenn er schon stimmberechtigt wäre?

ratssitzungen hocken müsste, um die Parteizugehörigkeit der Ratsmitglieder herauszufinden. Dem Vernehmen nach trifft das auch heute noch zu. Und es ist doch beruhigend zu wissen,



Die Begrenzungsinitiative hatte auch bei uns keine Chance – aber der Nein-Anteil war deutlich geringer.

dass sich unsere kommunale Obrigkeit bei ihren Entscheiden nicht von der Parteiideologie, sondern vor allem von dem leiten lässt, was sie für das Wohl der Gemeinde als richtig erachtet.



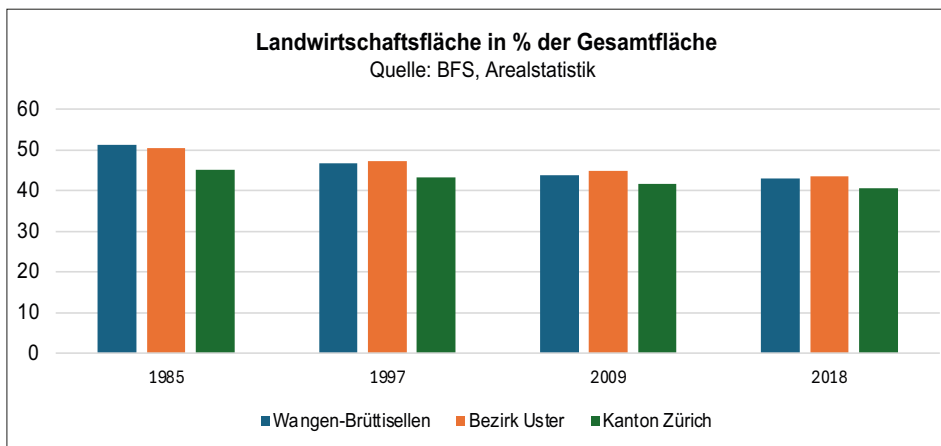
13. Bauer und Bäuerin – eine aussterbende Spezies in Wangen-Brüttisellen?

Von Peter Dillier

Bis zur Industrialisierung lebte in Wangen-Brüttisellen die grosse Mehrheit der Bevölkerung von der Scholle. Wie überall, änderte sich dies aber auch bei uns im Laufe der Jahre und Jahrzehnte. Immer mehr Kulturland wurde für Industrie- und Wohnbauten benötigt. Später kamen Geschäftshäuser und öffentliche Bauten dazu. Das alles rief natürlich nach einer leistungsfähigen Verkehrsinfrastruktur. Und was, bitte schön, brauchte es dazu gleich quadratkilometerweise? Genau, Sie haben's erraten: Land, auf dem bisher geackert wurde oder Vieh weidete.

Kartoffelacker & Co. leicht auf dem Rückzug

Die Grafik mit den prozentualen Anteilen der Landwirtschaftsfläche an der Gesamtfläche der Gemeinde (790 ha) zeigt die Veränderung von 1985 – 2018. Erwartungsgemäss ist der Anteil beim Kulturland gesunken – aber nicht so stark wie man es eigentlich befürchten musste.



Bauernbetriebe arg im Sinkflug

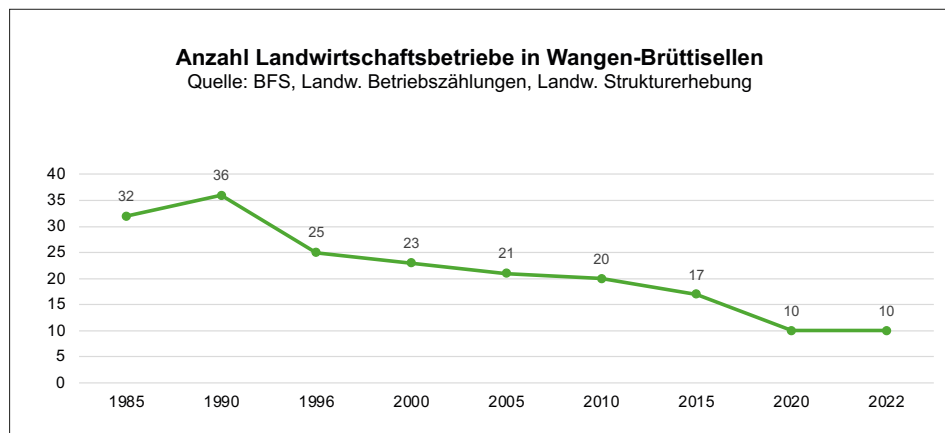
Wesentlich deutlicher als beim Kulturland zeigt sich der Aderlass bei der Anzahl der Landwirtschaftsbetriebe. Lebten 1985 noch 32 Bauernfamilien zu einem grossen Teil von der Landwirtschaft, waren es 2022 noch gerade mal deren 10! Diese bewirtschaften pro Betrieb allerdings eine grössere Fläche, da sie Wiesen

und Äcker von den aufgegebenen Höfen übernehmen konnten. Die Vergrösserung bringt in der Regel betriebswirtschaftliche Vorteile – so hat jede Medaille eben bekanntlich ja auch ihre Kehrseite!

Zu erwähnen ist noch, dass die dargestellte Statistik offenbar ihre Tücken hat. So ist nicht klar, was genau als landwirtschaftlicher Betrieb erfasst wurde. Und vor allem den Abwärtsknick zwischen 1990-1996 können sich auch mit der Landwirtschaft in Wangen-Brüttisellen vertraute Personen nicht so recht erklären. Um sage und schreibe 11 Betriebe nimmt die Zahl allein in dieser kurzen Periode ab. Nun – immerhin die aktuelle Zahl trifft die Realität einigermaßen: Die Statistik zeigt für 2022 die Zahl 10. Effektiv dürften es aktuell noch rund 11 Betriebe sein, die ihr Auskommen grösstenteils in der Landwirtschaft finden.

Abwärtstrend bei den Milchkühen ...

bei den übrigen (vierbeinigen!) Rindviechern ist die aktuelle Zahl dagegen die höchste seit



1985. Der Anstieg zwischen 2022 und 2024 ist vor allem auf einen neu hinzugekommenen Laufstall zurückzuführen. Als Milchkuh zählt statistisch offenbar nur, wer den weissen Saft den Zweibeinern spendet. Lediglich noch drei Bauernfamilien produzieren bei uns Milch für den Verkauf. Beim orangen Balken in der Grafik handelt es sich einerseits um Mutterkühe, an deren Milch sich nur der vierbeinige Nachwuchs laben darf. Zudem fällt das Mastvieh in diese Kategorie.

Ein Auf und Ab zeigt sich bei den Schweinen, die bei uns allerdings nie in grosser Zahl gehalten wurden. Einen grösseren Schweinezuchtbetrieb hat es in Wangen-Brüttisellen offenbar nie gegeben.

Dasselbe gilt – zumindest im dargestellten Zeithorizont – für die Schafe. Deren Bestand lag gemäss offizieller Statistik 2022 sogar bei 0. Dass man auch damals bei uns trotzdem dann und wann ein paar Wollknäuel grasen sah – z.B. im Bachtobel - hat vermutlich damit zu tun, dass sie ihren Hauptwohnsitz nicht in Wangen-Brüttisellen hatten und deshalb wohl die Statistik einer anderen Gemeinde beglückten. Recherchen haben allerdings ergeben, dass aktuell wieder rund 55 Schafe hier heimisch sind.

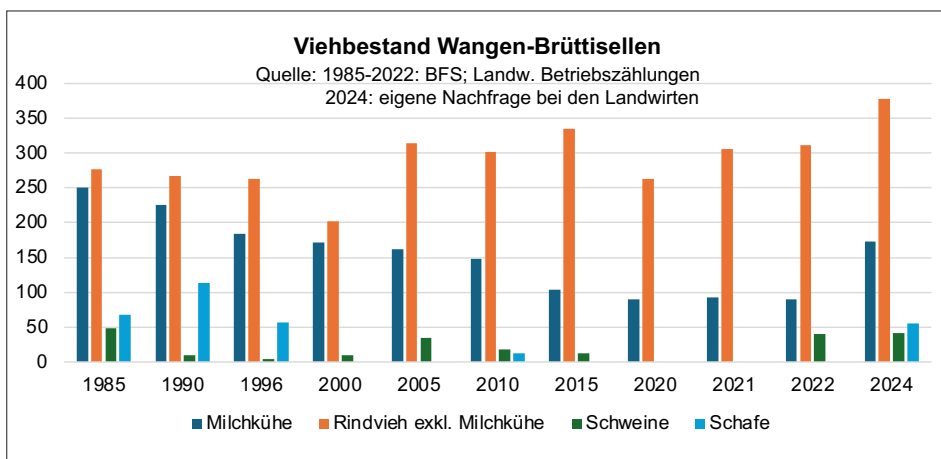
Und zum Schluss vielleicht noch ein Wort zu einer anderen vierbeinigen Spezies: Aktuell stehen rund 52 Pferde, darunter auch ein paar Esel, in den Ställen von Wangen-Brüttisellen.



In früheren Zeiten war auf dem Feld ausschliesslich Handarbeit gefragt – so wie hier bei dieser Wangener Bauernfamilie.



Aber auch heute wird sage und schreibe noch von Hand geerntet – allerdings nur von der Kundschaft! So wie hier auf dem Erdbeerfeld der Familie Morf.



14. Sind Unternehmen wichtig für Wangen-Brüttisellen?

Von Helga Eissler

Wangen-Brüttisellen hat sich zu einem ausgezeichneten Wirtschaftsstandort entwickelt. Mit Bassersdorf, Dietlikon, Dübendorf, Kloten, Opfikon, Rümlang und Wallisellen gehört Wangen-Brüttisellen zu den acht Glatttalgemeinden, die mit ihrer Nähe zum Flughafen über ein grosses wirtschaftliches Potential verfügen. Durch seine optimale Lage mit der Anbindung an das nationale Strassennetz ist es für bedeutende Unternehmen und Fachkräfte attraktiv. Beide Ortsteile haben in den letzten 50 Jahren markante Umwälzungen erfahren. Bis in die Mitte des letzten Jahrhunderts war Wangen ein Bauern-, Brüttisellen dagegen ein Arbeiterdorf. Während in Wangen noch grösstenteils Feld- oder Stallarbeiten ausgeübt wurden, verdienten viele Brüttiseller ihren Lebensunterhalt in der damals dominierenden Schuhfabrik Walder. Mit dem Bau der «Hätzeliwiese» in Wangen zogen 1969 nicht nur Berufsleute, Intellektuelle und Künstler, sondern auch ein frischer Wind in Wangen ein, der das ländliche Leben veränderte. In Brüttisellen fand die grosse Umwälzung 1972 durch die Aufgabe der Schuhfabrikation der Firma Walder statt: Dienstleistungsbetriebe zogen ein und damit Spezialisten. Später folgten weitere Wirtschaftszweige. Auch in Wangen siedelten sich kleinere und grössere Unternehmen an, allerdings am Rand des Dorfes. Der Gemeinde ist es gelungen, in den letzten Jahrzehnten neben zwei international tätigen Grossunternehmen zahlreiche z.T. hochspezialisierte KMU (kleine und mittlere Unternehmen) anzusiedeln. Diese haben nicht nur neue

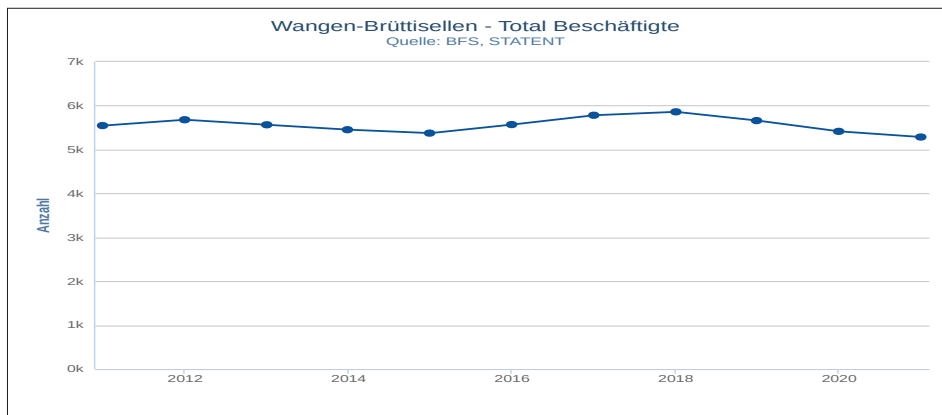
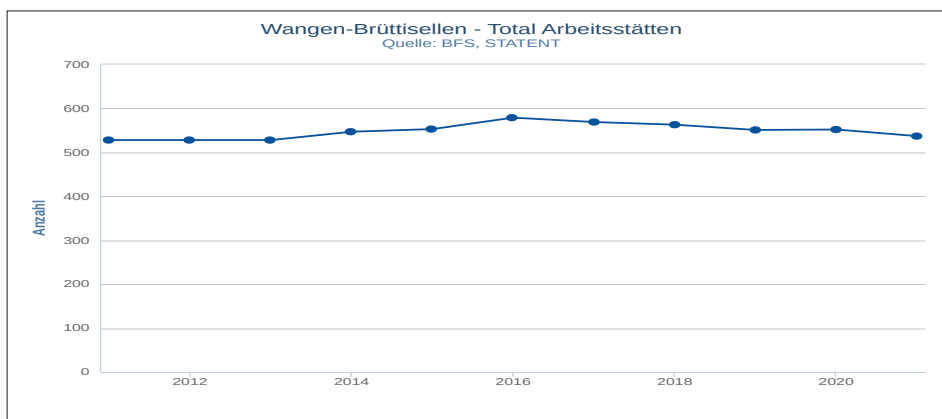
Arbeits- und Ausbildungsplätze geschaffen, sondern erwirtschaften mit dem ansässigen Gewerbe beträchtliche Steuererträge. Im Jahr 2022 beliefen sich diese auf 18 Prozent des Steueraufkommens der Gemeinde.

Fest verankert im wirtschaftlichen Umfeld ist der Gewerbeverein mit seinen über 80 Mitgliedern, vom Ein-Mann-Betrieb bis zur internationalen Firma. Diese Gewerbebetriebe bilden das eigentliche Rückgrat der einheimischen Wirtschaft und werden bei Projekten der Gemeinde zur Mitwirkung eingeladen. Sie sind u.a. der Garant für handwerkliche Dienstleistungen und bilden den dringend notwendigen Nachwuchs aus.

Unternehmen und Beschäftigte 2021

Total Arbeitsstätten	537
Landwirtschaft	12
Industrie	101
Dienstleistung	424
Total Beschäftigte	5'286
(Vollzeitäquivalente)	
Landwirtschaft	30
Industrie	1'455
Dienstleistungen	3'801

Die folgenden zwei Statistiken zeigen die Zahl der Arbeitsstätten und die Zahl der Beschäftigten in Wangen-Brüttisellen von 2011 bis 2021.



15. Warum ist das «Brüttiseller Kreuz» so weit herum bekannt?

Von Albert Grimm

Vor genau fünfzig Jahren wurde am 11. Dezember 1974 die Autobahn N1 von Zürich nach Winterthur, und damit auch das «Brüttiseller Kreuz», dem Verkehr übergeben. Die «Schweizer Illustrierte» vom 9. Dezember 1974 widmete diesem Anlass einen Beitrag von mehreren Seiten mit dem Lead: «Sie ist 13,6 Kilometer lang, sie ist 330 Millionen teuer, sie gilt als sicherste in der Schweiz, sie nimmt einer Zitterstrecke den Schrecken: die neue N1-Autobahn zwischen Zürich und Winterthur».



Bild des «Brüttiseller Kreuzes» aus der «Schweizer Illustrierten» vom 9.12.1974:

«Die neue Autobahn ist für viele viel besser...».



Bild aus der «Schweizer Illustrierten» vom 9.12.1974 mit Blick von einem Balkon aus an die Lärmschutzwand: «... aber für viele viel schlechter.»

Die Begeisterung in Brüttisellen über den Bau der Autobahn war gedämpft. Einerseits hoffte man auf ein Verschwinden des grossen Verkehrsaufkommens mitten durch Brüttisellen. Schon im Juni 1952 hatte man an einem Freitagabend zwischen 17 und 18 Uhr bei der Schuhfabrik Walder 562 durchfahrende Fahrzeuge gezählt. Andererseits war die Landbeanspruchung durch den Bau der Autobahn samt ihren begleitenden Grünstreifen enorm: Ganze 2.17 Prozent der Gemeindefläche von Wangen-Brüttisellen wurde durch die Autobahn verbaut (Schweiz: 2.00 Prozent). Damit gehört Wangen-Brüttisellen zu den Gemeinden der Schweiz, die am meisten Prozente ihrer Landfläche für den Bau von Autobahnen hergeben mussten.

Befürchtet wurde auch eine grosse Lärmbelastung. Im Brüttiseller Altbachquartier kaufte der Kanton ein 18-Familienwohnhaus, weil es direkt am Autobahnzubringer zu stehen gekommen wäre. Er brach es aber nicht ab, sondern

liess die Mieter drin – mit Aussicht auf eine hässliche Schallschluckwand. Dafür wurden die Mieten gesenkt: 340 Franken pro Monat für eine Dreizimmerwohnung! «Aber der Lärm! Die Schallschluckwände vor unseren Fenstern nützen nicht viel. Dafür wohnen wir günstig!» meinte eine Mieterin.

Während der Lärm noch einigermaßen bekämpft werden konnte, war hingegen gegen das Verkehrsaufkommen nichts zu machen. Nach dem Anschluss 1978 der Oberlandautobahn (A53) ans Brüttseller Kreuz nahm der Verkehr gewaltig zu. Das Brüttseller Kreuz wurde zum «Hotspot» der Schweizer Auto- bahnschnitte:



Die zehn Messstellen der Schweiz an Autobahnen mit dem höchsten durchschnittlichen Tagesverkehr, 2022

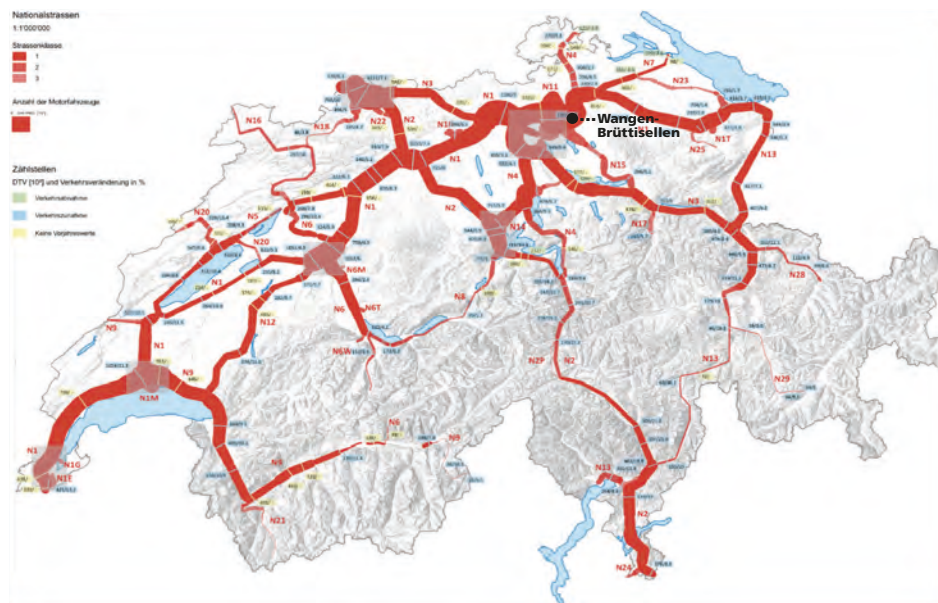
Ort	Durchschnittlicher Tagesverkehr der Motorfahrzeuge
1. Brüttseller Kreuz	133 888
2. Muttenz, Hard	130 171
3. Würenlos	125 501
4. Zürich-Seebach	114 146
5. Schönbühl, Grauholz	110 020
6. Oftringen/Rothrist	108 533
7. Bern, Forsthaus	108 193
8. Bern, Felsenau	107 277
9. Renens	107 225
10. Luzern, Reussport	99 194

Die Staus vor und nach dem Brüttseller Kreuz sind in der ganzen Schweiz legendär.

Die Karte des Verkehrsaufkommens der schweizerischen Nationalstrassen zeigt, dass Wangen-Brüttsellen «mitten drin steck».

Ironie der Geschichte: Seit 1.1.24 werden die beiden zusammengelegten reformierten Kirchgemeinden Dietlikon und Wangen-Brüttsellen «Reformierte Kirchgemeinde Brüttseller Kreuz» genannt.

Verkehrsaufkommen schweizerischer Nationalstrassen



Nicht umsonst heisst es nahezu jeden Morgen in den Verkehrsmeldungen von Radio SRF1: «Stau vom Brüttseller Kreuz bis Zürich-Ost»

16. Wie viele 100 Prozent-Elektroautos hat es in Wangen-Brüttisellen?

Von Albert Grimm

Der deutsche Karl Benz meldete sein erstes Auto 1886 in Mannheim zum Patent an, aber es dauerte noch einige Jahre, bis auch in unserer Gegend das neuartige Fortbewegungsmittel Einzug hielt. Erstes Zeichen von Autos war eine Staubfahne, denn die Zürichstrasse war im ersten Viertel des 20. Jahrhunderts noch nicht geteert. Ein Wangener erzählte, dass man sogar in Wangen an der Staubfahne erkannt habe, wenn ein Auto von Schwamendingen Richtung Brüttisellen fuhr.

1930 wurde die Zürichstrasse in Brüttisellen geteert. Die Motorisierung, besonders nach dem 2. Weltkrieg, führte aber bald zu unhaltbaren Zuständen. Immer grössere Blechlawinen quälten sich täglich mitten durch Brüttisellen,



Das dritte Auto, das 1928 in Wangen-Brüttisellen zugelassen wurde, war ein «Austin 7» mit der Nummer 343N. Es gehörte Alois Erni aus Brüttisellen.

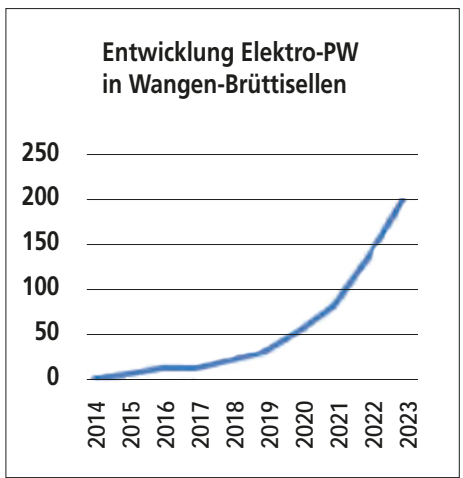
so dass die Eröffnung der Autobahn 1974 als Erlösung angesehen werden musste. Doch die Entlastung dauerte nicht lange.

Es zeigte sich, dass viel Verkehr «hausgemacht» ist, d.h. es handelt sich nicht um grossräumigen Durchgangsverkehr, sondern um Fahrzeuge aus der näheren Umgebung, die vor allem die immer grösser werdende «Shoppingmeile» auf Dietliker Boden besuchen.

Mit der zunehmenden Verkehrsdichte nahmen auch der Lärm, der Verbrauch von Benzin/Diesel und die Abgase zu.

Es war deshalb gut, dass die Entwicklung von alltagstauglichen Elektroautos – das erste wurde allerdings schon 1881 vorgeführt – an die Hand genommen wurde. Erst ab 1990 traten die Elektroautos aus ihrem Nischendasein heraus, indem mehrere bekannte Automarken solche anboten. 2015 wurde in Wangen-Brüttisellen das erste Elektroauto zum Verkehr zugelassen. 2023 ist diese Zahl auf 196 gestiegen.

Heute sind in Wangen-Brüttisellen pro 1000 Einwohner:innen 24 100 Prozent-Elektroautos zugelassen. Damit liegt die Gemeinde über dem Kantonsdurchschnitt mit 19 Autos pro 1000 Einwohner:innen und an zweiter Stelle der umliegenden Gemeinden.



Anzahl 100 Prozent-Elektroautos 2023 pro 1000 Einwohner:innen

Dietlikon	25
Wangen-Brüttisellen	24
Volketswil	21
Wallisellen	20
Dübendorf	19
Kanton Zürich	19

Ideal ist es natürlich, wenn das Auftanken der Batterie des Elektroautos über eine Photovoltaikanlage geschehen kann.



2017 wurde eines der ersten Elektroautos in Brüttisellen an eine Photovoltaikanlage angeschlossen.

Wie es mit den Elektroautos weitergeht, wird die Zukunft zeigen. Befürchtet wird ein übermässiger Stromverbrauch. Die EU lässt ab 2035 nur noch E-Autos zu.

17. Nimmt die Anzahl der PV-Anlagen in Wangen-Brüttisellen zu?

Von Albert Grimm



Photovoltaikanlagen (PV) in Wangen-Brüttisellen, 2023

Erfindungen, die aus Sonnenlicht elektrische Energie erzeugen, gab es schon vorher, aber die erste funktionierende Solarzelle zur Stromerzeugung wurde am 25. April 1954 der Öffentlichkeit vorgestellt – und zwar in den USA. Heute wird zwischen Photovoltaikanlagen und Solaranlagen unterschieden.

Solaranlagen nutzen die Sonnenenergie und wandeln diese in Strom oder heisses Wasser um. Photovoltaikanlagen (kurz PV-Anlage) produzieren ausschliesslich Strom. In Wangen-Brüttisellen wurden 2007 die erste Solaranlage und 2010 die erste Photovoltaikanlage gebaut. Heute gibt es in Wangen-Brüttisellen 128 PV-Anlagen und 19 Solaranlagen, total also 147 Anlagen.

Anzahl gebauter Photovoltaikanlagen und Solaranlagen in Wangen-Brüttisellen 2007-2024

	PV-Anlage	Solaranlage
2007	0	1
2009	0	1
2010	1	0
2011	1	1
2012	1	0
2013	0	0
2014	1	3
2015	0	3
2016	4	1
2017	5	1
2018	4	1
2019	10	2
2020	10	1
2021	21	2
2022	33	0
2023	32	0
2024 (bis Feb.)	5	2
Total	128	19

Nicht jedes Dach eignet sich gleicherweise für den Bau einer PV-Anlage. Wer herausfinden möchte, wie weit sein Dach für eine PV-Anlage geeignet ist, kann dies auf folgendem Link eruieren:

Installierte PV-Leistung 2023 im Verhältnis zum wirtschaftlich sowie technisch realisierbaren Potenzial auf Dachflächen von Wangen-Brüttisellen und von Nachbargemeinden in Prozenten.

Dietlikon	8,4%
Volketswil	7,6%
Wallisellen	6,6%
Wangen-Brüttisellen	4,3%
Dübendorf	4,2%
Stadt Zürich	4,2%

Eignungskarte Sonnendach (swissolar.ch). Die Statistik «Installierte PV-Leistung» zeigt, wieviel Prozente des vorhandenen Potenzials in Wangen-Brüttisellen und umliegenden Gemeinden bereits realisiert worden sind. Wangen-Brüttisellen befindet sich da im Mittelfeld.

Neben einer PV- oder Solaranlage gibt es natürlich noch weitere Heizsysteme, welche erneuerbare Energie verwenden, wie zum Beispiel Erdwärmesonden. Die folgende Statistik zeigt, wieviele Prozente der Gebäude in Wangen-Brüttisellen und Nachbargemeinden bereits ein erneuerbares Heizsystem eingebaut haben. Auch hier befindet sich Wangen-Brüttisellen im Mittelfeld.

Der Wert «Erneuerbar heizen» gibt an, wie viel Prozent der Gebäude 2023 in Wangen-Brüttisellen und Nachbargemeinden ein erneuerbares Heizsystem installiert haben.

Schweiz	35,7%
Stadt Zürich	26,9%
Volketswil	25,1%
Wangen-Brüttisellen	24,9%
Wallisellen	21,2%
Dietlikon	16,2%



Neun Reiheneinfamilienhausbesitzer:innen haben 2023 an der Dorfstrasse 51 bis 69 in Brüttisellen eine PV-Anlage auf ihrem Dach montieren lassen.

18. Braucht Wangen-Brüttisellen mehr Kitas?

Von Helga Eissler

Kinderbetreuung im Vorschulalter ist in der Schweiz sehr teuer (Fr. 130.-/Tag). Eltern, die nicht das Glück haben, auf die regelmässige Betreuung des Nachwuchses durch die Grosseltern oder anderweitige Hilfe zählen zu können, stehen irgendwann vor der Frage: Bleibt ein Elternteil zu Hause oder bringen wir das Kind/die Kinder in die Kita? (Sammelbegriff für Kindertagesstätten, Kinderkrippe, Spielgruppe, schulergänzende Betreuung durch Horte). Ausschlaggebend ist dann meist die finanzielle Situation. Oft bleibt, dem traditionellen Familienbild entsprechend, die Mutter zu Hause und scheidet aus dem Arbeitsleben aus. Für die Frau bedeutet es eine Karrierepause mit weitreichenden Folgen und der Wirtschaft gehen wertvolle Fachkräfte verloren.

Kinderkrippen

Die Gemeinde hat die Problematik der Vereinbarkeit von Familie und Beruf erkannt. Sie subventioniert deshalb die Betreuung von Kindern im Vorschulalter (0 bis 4 Jahre) vor dem Eintritt in den Kindergarten und in die Kinderkrippen «HadeKi» sowie «KIMI Altbach». Eltern, die arbeiten oder in Ausbildung sind, können deshalb Subventionen beantragen. Die Höhe richtet sich nach Einkommen, Vermögen und Haushaltsgrösse. In den Jahren 2022, 2023 und 2024 (Stand Ende Juni) wurden im Durchschnitt 20 Gesuche bewilligt. Es besteht kein Mangel an freien Krippenplätzen.

Spielgruppen

Ab 2 bzw. 2,5 Jahren bis zum Kindergartenbeginn lernen die Kinder, sich spielerisch in einer Gruppe zu bewegen und Berührungängste abzubauen. Die Spielgruppe wird in der Regel zwei Mal pro Woche besucht und dauert ca. zwei bis drei Stunden. Mit den Spielgruppen Waldkäuzli, Cocobello, Regenbogenhaus, Wunderkiste und Tannezapfe existiert eine grosse Auswahl. Die Kosten werden vollumfänglich von den Eltern getragen.

Kinderhorte

Zudem bietet die Schule seit 2017/18, zuerst in einem dreijährigen Testlauf im Steiacher, eine schulergänzende Tagesbetreuung an. Das Angebot besteht aus drei Horten und drei Mittagstischen in Wangen und Brüttisellen und richtet sich an alle schulpflichtigen Kinder der Primarschulen und der Sekundarschule in Brüttisellen. Ferner wird ein Morgenhort von 07.00 bis 08.10 Uhr für alle Kinder der Primar- und Sekundarschule Brüttisellen in der Brüttiburg angeboten. Im Schuljahr 2022/23 wurde das Angebot lt. Jahresbericht der Schulpflege von 234 Kindern, rund 26 Prozent der Gesamtschülerzahl von 940, benutzt. Der Hortbesuch wird nicht subventioniert, die Kosten werden von den Eltern getragen



Am schönsten ist es natürlich im Wald: Die Naturspielgruppe «Waldkäuzli».



Die Kinderkrippe «HadeKi» an der Zürichstrasse 23 in Brüttisellen.



Der Kinderhort in der Schule Oberwisen in Wangen.

19. Blüht das Vereinsleben in Wangen-Brüttisellen?

Von Helga Eissler

Als es weder Radio noch Fernsehen gab und Theateraufführungen und Konzerte nur in Städten stattfanden, mussten sich die Leute auf dem Land selbst organisieren, wenn sie sich gemeinsam kulturell und sportlich betätigen wollten. Zaghaft kam es in der Mitte des 19. Jahrhunderts zur Gründung von ersten Dorfvereinen. Vorreiter in Wangen-Brüttisellen waren die Männerchöre. So wurde der Männerchor Wangen 1847 gegründet, 1867 folgte der Männerchor Brüttisellen. Dann entstanden vor 1868 der Schiessverein Brüttisellen, 1875 der Schützenverein Wangen. Die Frauen holten etwas später auf, und zwar 1879 mit dem Töchterchor Brüttisellen, 1890 bzw. 1895 mit den Frauenvereinen Wangen und Brüttisellen. 1898 bzw. 1899 folgten der Turnverein und der Veloclub Schwalbe in Brüttisellen.

Heute gibt es rund 80'000 bis 100'000 Vereine in der Schweiz. In den Städten gehört die Hälfte zum Sportbereich. Grosse Bedeutung haben Vereine im kulturellen, sozialen, politischen und wirtschaftlichen Bereich gewonnen. Die Gründung von Vereinen ist in der Schweiz wegen der rechtlichen Voraussetzungen und der Vereinsautonomie beliebt. Allerdings «schlafen» manche Vereine wegen fehlenden Nachwuch-

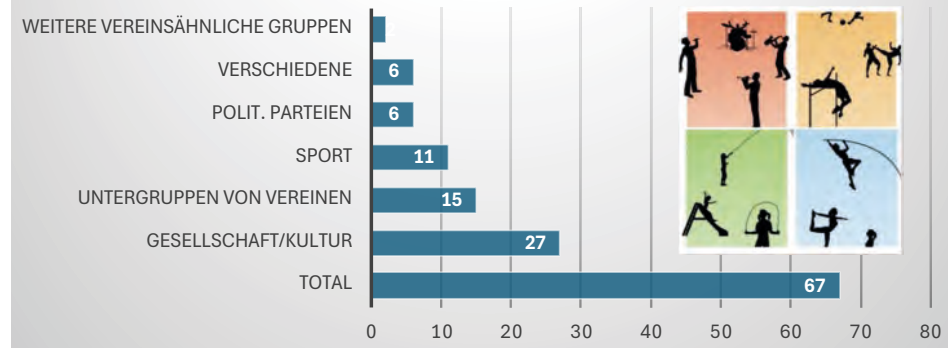
ses wieder ein oder schliessen sich in letzter Minute mit anderen zusammen, um die drohende Auflösung zu verhindern. Wangen-Brüttisellen liegt im ehemals verpönten Agglo-Land. Hier wurde es jedoch nie langweilig. Bei einer zunehmenden Einwohnerzahl (heute über 8'000) entwickelten sich über die letzten Jahrzehnte total 67 Vereine inklusive Untergruppen, politische Parteien und weitere ähnliche Organi-

Anzahl Vereine pro 1000 Einwohner:innen der Gemeinden im Bezirk Uster

Gemeinde	Einwohner:innen	Vereine	Zahl Vereine pro 1000 Einwohner:innen
Greifensee	5'350	72	13,4
Wangen-Brüttisellen	7'944	67	8,4
Schwerzenbach	5'135	40	7,8
Mönchaltorf	4'119	28	6,7
Fällanden	9'350	60	6,4
Volketswil	19'919	125	6,3
Egg	8'839	53	6,0
Uster	35'529	191	5,4
Maur	10'820	57	5,2
Dübendorf	30'568	151	4,9

Wangen-Brüttisellen liegt in der Rangliste der «Vereinsdichte» der Gemeinden des Bezirkes Uster auf dem 2. Platz. (Stand: 30.12.2021)

Anzahl Vereine und Polit. Parteien in Wangen-Brüttisellen



sationen (siehe Grafik). Es fanden sich nämlich immer wieder Gleichgesinnte, die sich für eine Sache begeisterten und motiviert mitmachen. Trotz Social Media und Fernsehen sind die Vereine nach wie vor der gesellschaftsintegrierende Kitt für den Zusammenhalt in der Gemeinde. Das Vereinsangebot in Wangen-Brüttisellen ist vielfältig. Zu den traditionellen Frauenvereinen, den Sportvereinen und zahlreichen Untergruppen haben sich in den letzten Jahrzehnten «trendige» Freizeitangebote gesellt wie zum Beispiel die Männer-Kochclubs, der English-Circle, der Dorfschopf, die Freizyti für Klein und Gross usw. Und nicht zu vergessen den Schaukelverein als absoluten Exoten. Bei der grossen Auswahl finden alle, welche gemeinsam etwas unternehmen und bewirken wollen, einen passenden Verein.

20. Nimmt die Zahl der Straftaten in Wangen-Brüttisellen zu?

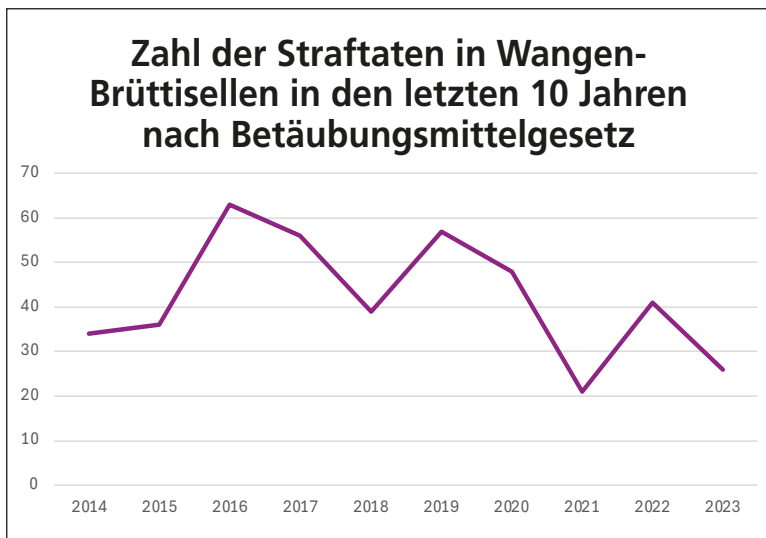
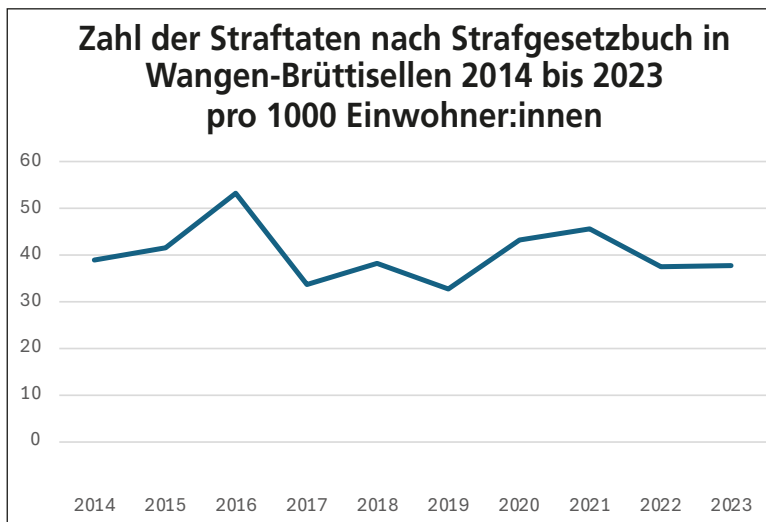
Von Albert Grimm

Nein, im Gegenteil! Die Zahl der Straftaten in Wangen-Brüttisellen hat von 2014 mit 39 pro 1000 Einwohner:innen bis 2023 auf 38 leicht abgenommen.

Neben den Straftatbeständen nach Eidgenössischem Strafgesetzbuch (StGB) gibt es auch noch Straftatbestände nach einem Nebengesetz zum StGB, dem BetmG, dem Bundesgesetz über Betäubungsmittel, das am 3. Okt. 1951 in Kraft gesetzt wurde.

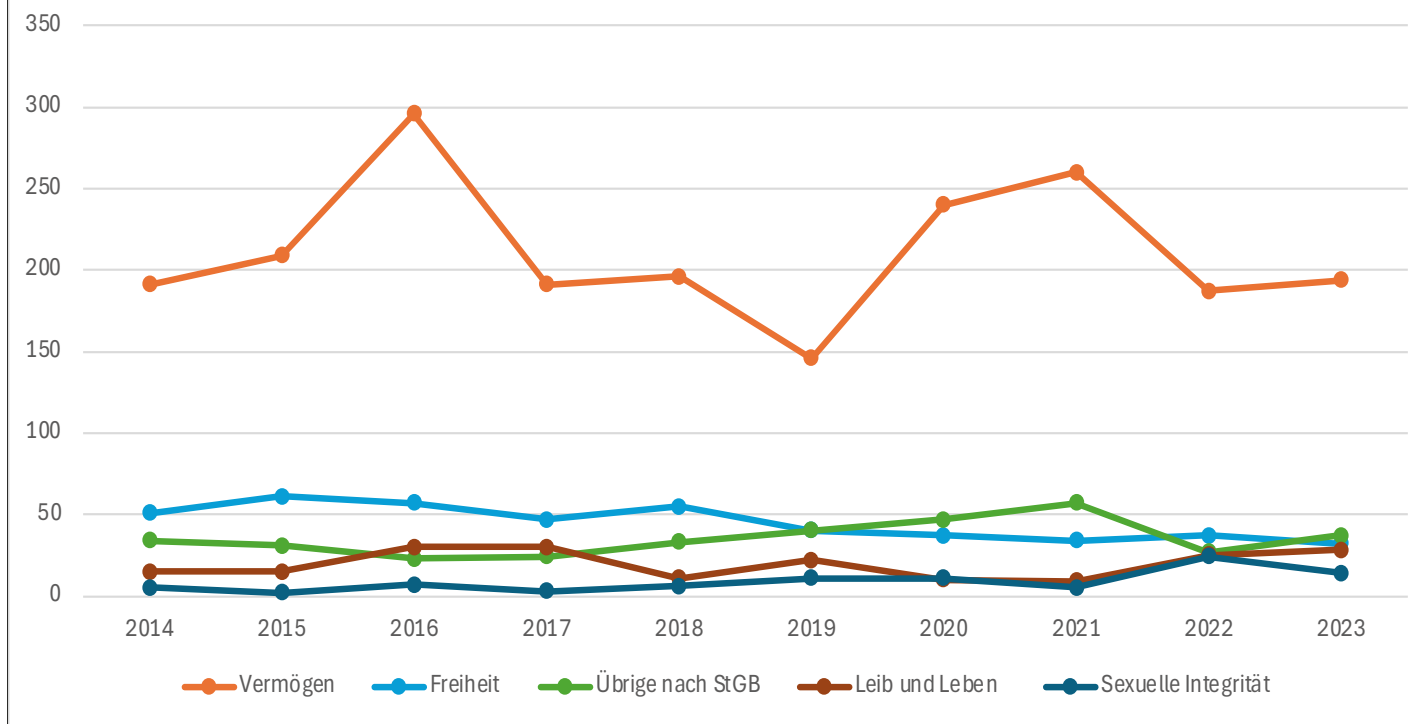
Darunter fallen Übertretungen und Vergehen im Drogenkonsum und -handel, aber auch schwere Verbrechen im Zusammenhang mit Drogen. Auch diese Fälle haben in Wangen-Brüttisellen seit 2014 leicht abgenommen, von 34 auf 2023 26 Straftaten, nachdem sie allerdings 2016 bis auf 63 Fälle gestiegen waren.

Sogar die Zahl der Einbrüche hat sich von 2014 mit 37 Einbrüchen auf 21 im Jahr 2023 verringert.



Könnte die Verringerung der Zahl der Einbrüche auf dem Gemeindegebiet von Wangen-Brüttisellen auch mit diesem Plakat der Kantonspolizei Zürich zu tun haben, das vielerorts aufgehängt wurde?

Zahl der Straftaten in den letzten 10 Jahren in Wangen-Brüttisellen nach Kategorien



Die Straftatbestände des Strafgesetzbuches werden in fünf Kategorien eingeteilt. Es sind dies:

1. Delikte gegen das Vermögen

- z.B.
- Veruntreuung
 - Diebstahl/Einbruch
 - Fahrzeugeinbruch
 - Raub
 - Erpressung/Hellerei

2. Delikte gegen die Freiheit

- z.B.
- Drohung
 - Nötigung
 - Freiheitsberaubung
 - Hausfriedensbruch

3. Übrige nach StGB

- z.B.
- Brandstiftung
 - Geldfälschung
 - Urkundenfälschung
 - Gewalt und Drohung gegen Beamte
 - Hinderung einer Amtshandlung

4. Delikte gegen Leib und Leben

- z.B.
- Tötungsdelikte
 - Körperverletzung
 - Raufhandel
 - Tätlichkeiten

5. Delikte gegen die sexuelle Integrität

- z.B.
- sexuelle Handlung mit einem Kind
 - Vergewaltigung
 - Pornografie
 - Unzulässige Ausübung der Prostitution

21. Warum wurde der Nettoaufwand in der Verwaltung grösser?

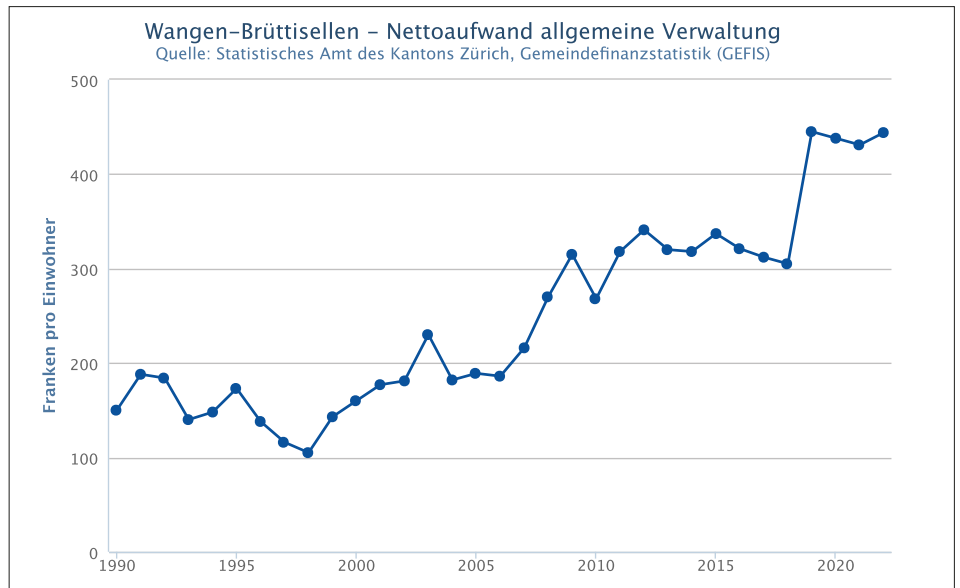
Von Bruno Fuchs

Betrachtet man bei nebenstehender Statistik die Jahre 1990 und 2022, so stellt man fest: Der Nettoaufwand der Verwaltung stieg pro Einwohner während 32 Jahren rund um das Dreifache an. Meine Frage an Thomas Hirzel, Leiter Finanzen der Gemeinde Wangen-Brüttisellen: «Wurde die Verwaltung in 32 Jahren aufgebläht?»

Thomas Hirzel lacht, winkt auf meine Frage ab und sagt: «Der Anstieg hat ganz andere Gründe. Er hat mit regulatorischen Änderungen bei der Rechnungslegung zu tun.» Er stellt zwei wesentliche Anstiege des Aufwands fest, 2006 und 2018.

Ab 2006 stieg der Aufwand um rund 120 Franken pro Einwohner. Bis zu diesem Jahr konnte die Verwaltung die Entschädigung für den kollektiven Steuerbezug von Kirchen und Kanton in der dafür vorgesehenen Verwaltungsfunktion verrechnen. Das war nach 2006 nicht mehr möglich. Es entfielen 640'000 Franken an Einnahmen bei den Finanzen und Steuern. Die Ertragskomponenten wurden intern umgelagert. Auch die Teuerung spielte eine Rolle.

Ein sprunghafter Anstieg fällt im Jahr 2018 auf. Zu diesem Zeitpunkt wurde in den Gemeinden das harmonisierte Rechnungslegungsmodell 2 (HMR 2) eingeführt. Die Rechnungslegung der Verwaltung wurde derjenigen der Privatwirtschaft angeglichen. Abschreibungen mussten zu Gunsten verbesserter Kostenwahrheit in die entsprechende Kostenstelle verschoben, Liegenschaften neu bewertet und der Personalaufwand der Steuerabteilung in den Verwaltungsbereich umgliedert werden.



Thomas
Hirzel, Leiter
Finanzen

Natürlich seien da und dort etwas mehr Stellenprozent entstanden, sagt Thomas Hirzel. Dafür konnten in anderen Bereichen und dank effizienterer Prozesse Kosten gesenkt werden. Der Nettoaufwand der Verwaltung besteht in erster Linie aus den Personalkosten und dem Unterhalt von Gemeindeliegenschaften wie Gsellhof, Feuerwehr und Werkgebäude sowie Gemeindehaus.

Einen Ausreisser nach unten gab es ab 1995. Der Unterhalt der Liegenschaften sank, die Verwaltung hatte höhere Erträge, die Betrei-

bungsgebühren brachten mehr ein und generell gelang es, die Kosten der Verwaltung tiefer zu halten. Dieser Trend änderte sich ab 1998 wieder.

Thomas Hirzel macht klar: «Wangen-Brüttisellen hat im Vergleich mit anderen Gemeinden einen durchschnittlich hohen Steuerfuss und durchschnittlich hohe Verwaltungskosten.» Der Fokus der Aufgaben habe sich geändert und damit die Kosten verschoben. Um die eingangs gestellte Frage deutlich zu beantworten, sagt er: «Ich arbeite nun zwanzig Jahre in der Verwaltung. Während dieser Zeit hatten wir in der Abteilung Finanzen stets 300 Stellenprozent zur Verfügung, was drei Vollzeitstellen entspricht.»

GEMEINDECHRONIK AUGUST 2023 BIS JULI 2024

Von Ilse-Dore Quednau

Bilder gesammelt und Legenden von
Albert Grimm



Am 31. August 2023 konnte endlich im Gsellhof das auf Mai 2022 geplante Vernetzungstreffen – das dann aber aus personalen Gründen abgesagt werden musste – von Delegierten der Kulturvereine von Wangen-Brüttisellen durchgeführt werden. Es diente der Vernetzung von Kulturpersonen der Gemeinde.

August 2023

Augustfeier: Neben der Eidgenossenschaft feiert die Bundesverfassung ihren 175. Geburtstag. Die Bundesfeier in Wangen-Brüttisellen richtet den Fokus auf die Jugend, die bei diesem Anlass tatkräftig mitwirkt. Die junge Selina Moriggl aus Wangen hält ihre 1. Augustrede über die Einbindung aller in die Schweizer Demokratie. Die gleichfalls junge Anna Michel aus Wangen singt bekannte Mundart-Lieder. Auf dem Ägmet haben sich junge Menschen des Dorfes zusammen getan um Höhenfeuer und Festwirtschaft zu organisieren. Krönender Abschluss bildet das Feuerwerk, gesponsert von Roger Eperon, das in diesem Jahr unter perfekten Bedingungen durchgeführt werden kann.

Seniorenolympiade in der Freizyti: Das ökumenische Seniorenteam organisiert einen Outdoor-Anlass mit Spiel, Spass und gutem Essen.

Wettbewerb Public Speaking: Beim renommierten Speaker Wettbewerb «Germany's next Speaker Star» spricht sich die Wangemerin Monika Ernst unter hunderten von Mitbewerbern in die Top 20. Nun ist sie eingeladen in Frankfurt auf der Bühne um den Einzug in die Top 15 zu kämpfen.

Musig uf em Dorfplatz: Die Nashville-Rebels präsentieren ihre Rock'n Roll und Country Musik auf dem Dorfplatz Wangen. Im Vorprogramm der Auftritt des Kinderchors. Organisation: Kultur-Kreis Wangen-Brüttisellen.

Circus Balloni: Auf dem Schulplatz Oberwisen ist das Zirkuszelt aufgebaut. 70 Kinder erarbeiten ein Programm als Artistinnen und Artisten. Krönender Abschluss ist eine Galavorstellung für Eltern, Grosseltern und Geschwister mit einer eigens organisierten Festwirtschaft. Organisiert wird die Zirkuswoche von der Jugend- und Familienkommission. Finanzielle Unterstützung durch die Hugo-Looser-Stiftung und die ref. sowie kath. Kirchgemeinden.

Pilzkontrolle: Heinz Eisele steht bis Ende Oktober zweimal pro Woche, jeweils donnerstags und sonntags, als Pilzkontrolleur zu Verfügung. Es wird daran erinnert, dass in der Zeit vom ersten bis zum zehnten Tag jeden Monats keine Pilze gesammelt werden dürfen.

Schädliche Japankäfer in Kloten entdeckt: Der gebietsfremde Käfer kann grosse Schäden an Kulturpflanzen und Grünflächen anrichten. Tilgungsmassnahmen sind eingeleitet. Aus einer Pufferzone, zu der auch Wangen-Brüttisellen zählt, darf kein Grüngut hinaus transportiert werden. Es besteht die Gefahr Eier und Larven in nicht befallene Gebiete zu transportieren.

Dä schnellst Brüttiseller 2023: Auf dem Schulareal im Steiacher sind Kinder der Jahrgang 2011 bis 2019 eingeladen. Die Wettkämpfe sind mit Vorläufen, Halbfinals und Finalläufen geplant. Dazu findet ein Geschicklichkeitsparcours statt.

Freizyti: Nach den Sommerferien kann ein neues, buntes Programm für alle Altersgruppen begonnen werden. Am Montag für Kindergartenkinder und Jüngere in Begleitung einer erwachsenen Person. Am Mittwoch steht die Freizyti offen für Schulkinder ab der 1. Klasse.

Stressmanagement: Die reformierte Kirchgemeinde lädt zu einem Abend mit Achtsamkeitsübungen ein. Mit Kursleiter Heinz Müller werden einfache Übungen einstudiert.

Herbstexkursion zu den Pilzen im Wangemer Wald: Sachkundige Führung des Pilzkontrolleurs Heinz Eisele.

Akkordeon-Orchester Wangen-Brüttisellen: Fröhschoppenkonzert auf dem Platz vor dem Schurterhaus, mit Imbiss.

Schulwegsicherung bei Schuljahresbeginn: Um Gefährdungen durch Elterntaxis vorzubeugen, wird ein vorübergehendes Halteverbot bei den Primarschulhäusern Oberwisen in Wangen sowie Steiacher in Brüttisellen verfügt.

Frauen Brüttisellen: Spaziergang auf schattigen Waldwegen zum Hoflädli von Theres Welti, dem Zelglihof in Breite-Nürens Dorf.

Norseman Xtreme in Eidfjord, Norwegen:

André Widmer aus Wangen hat sich den Herausforderungen eines der härtesten Triathlons der Welt gestellt und es unter die Top 160 geschafft: 42 Kilometer, 1200 Höhenmeter und alles in 14:25:26 Stunden.

Verein Dorfschopf: Kids-Nachmittag mit Filzen.

Die Gemeinde-App. wird per Ende August eingestellt. Ein Newsletter ist neu abonnierbar.

Chor Wangen-Brüttisellen: Chorreise ins Toggenburg.

Sportschützen Brüttisellen: Jungschütze Andrin Mühlemann (15) hat sich mit einem 60-Schuss-Programm für die Kantonale Match-



Schon seit zwei Jahren macht die Schulpflege auf die Gefährlichkeit so genannter «Elterntaxis» (Eltern, die ihre Kinder mit dem Privatauto zur Schule bringen) aufmerksam. Um diese Fahrten möglichst zu unterbinden, werden an geeigneten Stellen Parkverbotstafeln aufgestellt (wie hier an der Dorfstrasse Brüttisellen). Die Polizei kontrolliert diese Verbote und büsst widerrechtliches Anhalten. Die Zahl der Elterntaxis hat seither abgenommen. Bisher gilt das Halteverbot nur temporär, ein dauerhaftes wird geprüft.



Nach dem Abbruch des Pavillons Kindergarten beim Schulhaus Massjuchert fehlen der Schuleinheit Steiacher diverse Räumlichkeiten, v.a. für die Tagesstrukturen. Der Gemeinderat beschloss deshalb längs der Dorfstrasse in Brüttisellen einen neuen Pavillon zu errichten. Auf dem Bild vom Juli 2023 sieht man links den neuen Pavillon im Bau, im Hintergrund den Pavillon Trakt B des Schulhauses Steiacher und rechts das Schulhaus Steiacher. Der an der Dorfstrasse auf Beginn des Schuljahres 2023/24 bezogene Pavillon (links) dient v.a. den Räumlichkeiten für die Tagesstrukturen, einer Asylklasse, weiterer Gruppenräume und neu ab dem Schuljahr 2024/25 einem zusätzlichen Kindergarten.

meisterschaftliegend bei den unter 21-Jährigen im Kleinkaliberschiesen qualifiziert.

September 2023

Gesund in die Zukunft: lädt zu einer halbtägigen Führung zur hiesigen Trinkwasserversorgung ein. Besichtigt wird ein Grundwasserpumpwerk, sowie ein Wasserreservoir der Gruppenwasserversorgung Lattenbuck.

Kirchlicher Seniorentreff: Tagesausflug nach Lützelflüh in die Dahlienschau.

Familienmittag: Mütter und/oder Väter mit ihren Kindern sind eingeladen im kath. Pfarreizentrum gemeinsam eine kindgerechte Mahlzeit in der Gemeinschaft anderer Eltern zu geniessen. Ein freiwilliges Kochteam bereitet das Mahl vor.

Tage für Kunst und Kunsthandwerk 2023: Rund 20 Kunstschaffende in der Gemeinde öffnen ihre Türen und zeigen ihre Werke. Veranstalter: Kultur-Kreis Wangen-Brüttisellen.

Der Wangemer Bruno Fuchs liest aus seinem Buch «Reiche Schweiz – arme Menschen». Die Brüttisellerin Elisabeth Krebs zeigt Kunstwerke aus verschiedenen Materialien, Skulpturen von Mensch und Tier, Schalen und Körperabformungen. Alles in allem wird eine breite Palette von Malerei, Keramik, Skulpturen und Floristik präsentiert. Eine Cellistin aus der Ukraine bedankt sich mit einem Konzert. Die Haute-Couture Vorführung mit Modellen der Couturière Hildegard Escher aus Brüttisellen stossen auf Begeisterung.

Winterkleiderbörse: Herbst- und Winterkleider, Sportgegenstände können verkauft werden. Organisation: Verein Dorfschopf.

Frauenverein Wangen: Einladung in den Garten von Marlis Dürst im Rahmen der Reihe Inegüx. Ein Blick hinter Hecken, Zäune und Mauern um Wangemer Gärten bei Kaffee und Gipfeli.

Freizyti: Seit drei Jahren ist die Freizyti Besitzerin eines indirekten Holzbackofens, der rege genutzt wird für das Backen von Pizzas, Broten. Hauswirtschaftslehrerin Susanne Schaad aus Bassersdorf zeigt in einem Workshop wie Teig vorbereitet, verarbeitet und gebacken wird.

Frauen Brüttisellen: Besuch von Schläflis Blumenoase Blumen & Meehr mit Kaffee und Kuchen.

Frauenverein Wangen: Lisa Vollenweider zeigt, wie leckere Gerichte schnell auf den Tisch gebracht werden können. Spezialthema: Hülsenfrüchte.

Brüttiseller Kreuz: Die erste Kirchenpflege der neu fusionierten reformierten Kirchen ist gewählt.

Clean-Up-Day: Die Gemeinde Wangen-Brüttisellen beteiligt sich am nationalen Clean-Up-Day. Schülerinnen und Schüler aus den Schulhäusern Bruggwiesen und Oberwiesen wirken mit. Rund 160 Kilo Abfall werden zusammengetragen und fachgerecht entsorgt. Der Anlass wird von Coca Cola Schweiz unterstützt.

Nutzungs- und Freiraumkonzept der Gemeinde: Nach einem Vortrag können Ide-

en und Anregungen mit den Gemeindevertretern diskutiert werden.

Frauen Brüttisellen: Elegant behütet reist eine Frauengruppe ins Carlton nach Zürich und geniesst einen traditionell englischen High Tea.

Turnverein Wangen-Brüttisellen: Bei sommerlichen Temperaturen führt die alljährliche Herbstwanderung ins Ybrig Gebiet.

Dörfli Flohmarkt Brüttisellen: Haushaltartikel, Gebrauchsartikel, Spielsachen Antiquitäten, Bücher, Bilder und Kleider finden neue Besitzer.

Frauen Brüttisellen: Teilnahme an der Brustkrebs Solidaritätsveranstaltung Pink Ribbon Charity Walk im Letzigrund.

Erntedank: Ökumenische Erntedankfeier auf dem Hof der Familie Vollenweider im Hochrüti, Wangen.

Infomarkt für Familien mit Vorschulkindern im Gsellhof: Info zu Vorschulangeboten, Austausch mit Eltern im Café, Spielposten und Spielangebote für die Kleinen. 15 Ausstellungstischli vom «Baby Schwimmen» im aqua life Dietlikon bis zum «zäme Singe» der beiden Kirchgemeinden. Veranstalter: Gemeindeverwaltung.

Vorbereitung für die Chilbi: Bretzelbacken für die Chilbi, organisiert vom Frauenverein Wangen.

Vandalismus: Auf dem Grillplatz Pyramide in Brüttisellen ist die erst im Frühling erstellte Kompotoi-Kabine komplett zerstört worden.



Oktober 2023

Die **Wangemer Chilbi** kann im Dorfkern Wangen bei angenehmen Temperaturen und Sonnenschein stattfinden. Zum zweiten Mal hat das neue Chilbi-OK, bestehend aus Thierry Loosli, Christian und Cedric Michel, Jonas Ryder und Laura Graf ein Angebot für Jung und Alt zusammengestellt.

Frauenstimmen: Der dritte Frauennetz-Anlass in Kooperation mit den beiden Frauenvereinen von Wangen und Brüttisellen thematisiert Lohnverhandlungen, Tipps und Tricks für mehr Gehalt.

Oktoberfest im Dorfschopf Wangen: Bierdegustation mit Heinz Keller von Punta Bier. Organisation: Verein Dorfschopf.

Kirchlicher Seniorentreff: Binz und Bänz und Boldrio. Erzählnachmittag mit Maria Richner im Gsellhof. Organisation: das ökumenische Seniorenteam.

Gaspreise: Erdgas und Biogas für Kleinverbraucher (bis 400 kW) werden 9 % teurer.

Frauezmorge im Gsellhof. Veranstalter: Frauen Brüttisellen.

Mosten auf der Freizyti für Schulkinder der 1. bis 9. Klasse.

Märlistunde in der Chileschür mit Christine Vollenweider, Veranstalter: Verein Dorfschopf.

Jassturnier für Erwachsene im Gsellhof: 60 Teilnehmende, altersmässig gut durchmischte, nehmen an diesem Turnier teil. Organisation: Kommission 60+.

Gschichte Chischte: Die Kiste wird in der Bibliothek geöffnet. Sie enthält Geschichten, Lieder, Spiele. Veranstalter: Bibliothek Wangen-Brüttisellen

Sternen-Nacht: Les trois Suisses, nunmehr zwei ehemalige Strassenmusiker, präsentieren eine Kombination von Musik und Comedy. Organisation: Kultur-Kreis.

Fussballclub Brüttisellen-Dietlikon: Das sehr motivierte Team konnte einen 5:0 Sieg gegen Stäfa erringen.

Walder Areal: An der Gemeindeversammlung im Gsellhof wird ein Gestaltungsplan diskutiert und angenommen.

Knabenschieszen Nachlese: Die drei besten Schützen aus Wangen-Brüttsellen werden zu einer kleinen Ehrung eingeladen. Sie erhalten einen Wimpel «de Beschts us Wangen-Brüttsellen», eine Urkunde und ein kleines Präsent. Ramon Weber war der beste Schütze aus der Gemeinde, Felix Pauli und Fabian Engeli belegen auf der gemeindeinternen Liste die Plätze 2 und 3.

Jodtabletten: Der Bund verteilt im Umkreis von 50 km um die Schweizer Kernkraftwerke Jodtabletten an die Bevölkerung. Alle Einwohnerinnen und Einwohner im Verteilgebiet erhalten per Post eine Packung Jodtabletten – vorsorglich und gratis.

Elektromobilität: Die Werke Wangen-Brüttsellen präsentieren ihren Beitrag zur Verbesserung der Ladeinfrastruktur. Sie installieren die ersten öffentlichen Parkplätze mit E-Ladestationen in unserer Gemeinde.

Orgelrevision Kirche Wangen: Die schöne, 1969 von der Orgelbaufirma Neidhart & L'Hôte erbaute, Orgel in der Kirche Wangen erklingt wieder. Eine solche Revision ist alle 20 Jahre notwendig. Kirchenpflege und die Organistin Nina Roth laden zu einer feierlichen Orgelweihe ein.

Die Revolution der Grossmütter: Auf Einladung der Frauen Brüttsellen spricht Marianne Stohler zum Thema «Wir sind die Grossmütterrevolution».

Morge-Treff im Schurterhaus: Das frühere Frauekafi lebt unter neuem Namen und mit neuem Programm auf. Organisation Frauenverein Wangen.

Abstimmungsmorge im Schurterhaus: Organisation: Frauenverein Wangen.

Die Aktion Weihnachtspäckli nimmt ihre Tätigkeit auf. Wie immer sind Kartons normiert, der Inhalt vorgegeben. Eine Packliste sorgt für reibungslose Abwicklung der Zollformalitäten in osteuropäischen Ländern.

November 2023

Seniornachmittag im Gsellhof: Peter Dillier, ehemaliger Gemeindeschreiber, erzählt aus dem Leben der Stingelins und wie es zu dieser wunderbaren Stingelin Stiftung gekommen ist. Organisation: Kommission 60+, Frauen Brüttsellen sowie die beiden Kirchen.

Stingelin Essen im Gsellhof: Traditionell am ersten Sonntag im November offeriert die Emy-Stingelin-Stiftung für Seniorinnen und Senioren ein Mittagessen im Gsellhof. 121 sind der Einladung gefolgt.

28. Matinee der Hugo Looser Stiftung in Zusammenarbeit mit dem Kulturkreis Wangen-Brüttsellen im Gsellhof: Auftritt der Big Band Zürich.

Fussballclub Brüttsellen-Dietlikon: Die 1. Mannschaft erkämpft gegen Leader ZH-Affoltern 2:2. Die C-Junioren können den Aufstieg in die Promotionsklasse feiern.

Suppenzmittag im Sternen: Organisation: Frauenverein Wangen.

Freizyti: Räbe schnitzen für Schulkinder.

Räbeliechtli-Umzug in Brüttsellen beginnt beim Schulhaus Steiacher und wird organisiert vom Elternrat Steiacher.

Räbeliechtli Umzug in Wangen. Die Route führt wieder vom Schulhaus Oberwisen über die Underdorfstrasse und Dorfplatz zur Kirche und zurück über Hegnaustrasse, Mühlegasse zum Schulhaus, gefolgt vom traditionellen Singen. Nach dem Singen werden die Kinder mit einem Hotdog (Rind/Kalb) versorgt. Während des Umzugs wird die Strassenbeleuchtung ausgeschaltet. Die Feuerwehr sorgt für einen sicheren Ablauf.

Musik und Wort: Zum Thema «Abend» erklingen in der Kirche Wangen Orgel- und Klaviermusik, sowie Segenslieder für den Abend. Mitwirkung des Kirchenchors Wangen, Nina Roth (Orgel und Klavier). Leitung Stefan Laufner.

Sternen-Nacht mit Margrit Bornet. Titel ih-

res neuen Kabarettprogramms: Stilberatung für dich und mich. Organisation: Kultur-Kreis Wangen-Brüttsellen.

Entblössung und Gewalt: Spuren der Scham und ihre Überwindung. Auf Einladung der reformierten Kirche spricht die Psychiatrieseelsorgerin und Theologin Regine Munz.

PowerPlay: Das Sportprojekt öffnet wieder die Türen der Turnhalle des Schulhauses Bruggwiesen für Schulkinder der 4.-6. Klasse. Organisation: Jugend- und Familienkommission, Offene Jugendarbeit.

Bibliothek: Andreas Russenberger, ehemals Banker, nun Krimiautor, liest aus seinem neuen Buch «Geschäftsleitung».

Märlinachmittag mit Christine Vollenweider in der Chileschür Wangen. Sie erzählt von verzauberten Tieren. Organisation: Verein Dorfschopf.

Rose-Chuchi Brüttsellen: Die leidenschaftlichen Hobbyköche präsentieren alle zwei Jahre ein unvergessliches köstliches Erlebnis für 100 Gäste im Gsellhof.

Gesunde Ernährung mit Hanf: Chileschür Wangen. Was Sie schon immer über Hanf wissen wollten. Veranstalter: Verein Dorfschopf.

IG Frauenstimmen: Bei ihrem dritten Jahrestreffen diskutieren die Frauen neue Ideen und Themen. Der Gast, Stephanie Huber, Kantonsrätin, lädt ein, den Kantonsrat zu besuchen.

Informationsanlass Innovationspark: Die betroffenen Gemeinden informieren über das Richtprojekt für das Teilgebiet B – mit Forschungs- Test- und Werkflugplatz.

Freizyti: Chränzle für Schulkinder. Sponsoren: ref. Kirchgemeinde.

Berufswahlparcours 2023: Die Gewerbevereine und Schulen der beiden Gemeinden führen einen Berufsparcours durch.

Katholische Kirchgemeinde: Die Versammlung wählt Diakon Michael Eismann mit Applaus für die nächsten sechs Jahre zum Pfarreibeauftragten von St. Michael.

Adventsbeleuchtung: Nach einem Jahr

Unterbruch leuchten entlang der Zürich-, Stations- und Haldenstrasse die Schneekristalle wieder.

Frauen Brüttsellen: Die neugepflanzte Tanne sowie die Jubiläumslinde werden geschmückt. Der Weihnachtsschmuck wird unter Anleitung der Künstlerin Maja Graf hergestellt und aufgehängt. Die Ladysinger umrahmen den Anlass musikalisch. Bei Punsch, Marroni, Gebäck können Menschen aus dem Dorf diesen gemeinsamen Anlass geniessen.

Alkohol und Tabak-Testkäufe von Jugendlichen: Dank der regelmässigen Testkäufe und der zunehmenden Sensibilisierung des Verkaufspersonals kann ein bemerkenswertes Resultat erzielt werden. Die getesteten 21 Betriebe haben hervorragend reagiert – es gab keine Übertretung.

Dezember 2023

Adventskalender auf dem Dorfplatz Wangen. Der Kultur-Kreis Wangen-Brüttsellen verbreitet zusammen mit den Einwohnerinnen und Einwohnern weihnächtliche Stimmung mit einem beleuchteten Adventskalender.

Samichlausgeschichten: Der ökumenische Seniorentreff Wangen-Brüttsellen wartet mit besinnlich lustigen Geschichten vom Samichlaus und seinem Helfer auf.

Ökumenische Adventsfeier 2023: in der Kirche Wangen, zusammen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des Arbeitsheimes.

Kuck, Kunst und Kuchen: Vielfältige Arbeiten von lokalen KünstlerInnen. Figuren aus Alabaster und Speckstein, Decken im Boho-Stil, Bilder aus Acryl und anderen Materialien, Schmuck, Glasobjekte. Kleine Kunsthandwerkerinnenausstellung in der alten Post Wangen. Es stellen aus: Kim Leu, Marina Rickli, Yvonne Marti, Martine Ernst und Valeria Gasser.

Chor Wangen-Brüttsellen: Unter Leitung von Christoph Schönenberger lädt der Chor

Kinder und Erwachsene zu einem offenen Advents- und Weihnachtssingen in der reformierten Kirche Wangen ein.

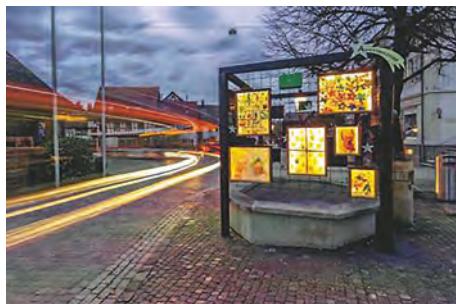
Frauen Brüttsellen: Weihnächtliches Zmorge im Kirchengemeindesaal.

Chauseinzug Brüttsellen: Am 1. Adventssonntag wartet eine grosse Kinderschar am Waldrand in Brüttsellen bis der Samichlaus, begleitet von seinem Schmutzli und zwei Eseln, aus dem verschneiten Wald kommt. Organisation: Gewerbeverein Wangen-Brüttsellen.

Krippenspiel in der Kirche mit Kindern von Wangen-Brüttsellen. Leitung Stephan Lauffer und Pfarrer Severin Hirt.

Adventskalender Apéro am Dorfplatzbrunnen beim Schurterhaus.

Gemeindeversammlung: Die letzte Versammlung in diesem Jahr steht im Zeichen von Zahlen, Zukunft und Zuversicht. Sang- und klanglos schliesst die **Gärtnerei Frieden** per Ende 2023 und hinterlässt eine grosse Lücke.



Wie jedes Jahr in der Adventszeit organisiert der Kultur-Kreis Wangen-Brüttsellen ein Adventskalender am Dorfplatzbrunnen beim Schurterhaus.

Januar 2024

Neujahrsgottesdienst mit Jahresrückblick von Jürg Klaus im Gsellhof.

Neue Kirchgemeinde Brüttseller Kreuz: Feierlicher Einführungs-Gottesdienst im Gsellhof

am 7. Januar 2024. Apéro im Anschluss an den Gottesdienst. Von nun an werden Gottesdienste alternierend in Wangen, Dietlikon und im Gsellhof stattfinden. Eine Mini-Orgelmatinée wird jeweils im Anschluss in derjenigen Kirche durchgeführt, in der gerade kein Gottesdienst stattfindet.

Ökumenisches Seniorenteam: Im Gsellhof spielt die Theatergruppe Silberfuchse «S'Geburtstagsgeschenk».

Tavolata: Ein Fondue inmitten von Orchideen der Gärtnerei Meyer in Wangen. Organisation: Frauenverein Wangen.

Was ist ein Wasservogel: Theorieabend des Natur- und Vogelschutzvereins, gefolgt von einer Exkursion an den Klingnauer Stausee, der zu einem wichtigen Rast- und Überwinterungsgebiet mit internationalem Schutzstatus für mehr als 270 Vogelarten geworden ist.

Frauen Brüttsellen: Kennenlernanlass für Familien und Babysitterinnen im Gsellhof.

Sternen-Nacht: «Aller Tage Abend», Poetisches und politisches Kabarett von und mit Anna Katharina Rickert und Ralf Schlatter «schön&gut». Organisation: Kultur-Kreis Wangen-Brüttsellen.

Senioren Jass: im Restaurant Goldener Hahn, Brüttsellen. Organisation: Kommission 60+.

Hochzeitsjubiläums-Feier: Sieben Ehepaare dürfen in festlichem Rahmen im Salon des Restaurants Sternen ihren goldenen, diamantenen oder sogar steinernen Hochzeitstag feiern. Unterstützt wird dieser Anlass von der Kommission 60+ und der Stingelin Stiftung.

Suppentag: Der Spatz aus dem Suppentopf und Wähen werden im Sternen serviert. Organisation: Frauenverein Wangen. Der Erlös kommt wie immer einem wohltätigen Zweck zugute.

Gschichte-Chischte für Kinder ab ca. drei Jahren in Begleitung in der Bibliothek Wangen-Brüttsellen.

Ehrung der Geburtstagsjubilare im Gsellhof: Über 50 Jubilare sind der Einladung gefolgt. Sie geniessen ein ausgezeichnetes Mit-

tagessen und eine Ehrung durch Gemeindepräsidentin Marlis Dürst. Umrahmt wird der Anlass vom Chor Wangen-Brüttisellen.

Skiweekend: Die Frauen des Turnvereins Wangen-Brüttisellen verbringen ein Weekend auf dem Jochpass in Engelberg.

Berufswahlanlass: Organisiert vom Gewerbeverein der Gewerbe Industrie Dietlikon und den beiden Schulen.

gogen begleitet. Die Kinder werden derweil von ausgebildeten Spielgruppenleiterinnen betreut. Der Anlass soll künftig alle zwei Wochen abwechselnd am Mittwoch oder Samstag stattfinden.

Musik und Wort: Die Organistin Nina Roth und Stephan Lauffer gestalten den Gottesdienst zum Thema Fasnacht im Gsellhof.

Wägelitreff: Gemeinsamer Spaziergang durchs Dorf. Veranstalter: Gemeindeverwaltung.

Tanznachmittag mit Josefina's Tanzcafé im Alterszentrum Hofwiesen.

Klezmerkonzert in der reformierten Kirche Wangen: Die Klezmerband Jomtov spielt ihr Programm «Las Lidl fun goldenen Land».

Polit-Soiree der IG Frauenstimmen: In lockerem Ambiente werden aktuelle Themen aus der Politik gemeinsam diskutiert. Aktuell: Die beiden AHV-Initiativen.

Die **Turn-Veteranen Brüttisellen** feierten 2020 ihr 100-jähriges Bestehen.



Wintersportlager der Primarschule Wangen-Brüttisellen in Sedrun.

Februar 2024

Heilung braucht Wahrheit: Grundlagen der biologischen Medizin. Vortrag von Petra Wiechel, Chefärztin der Swiss Mountain Clinic. Organisation: Vita Swiss Dietlikon und Dorfschopf Wangen-Brüttisellen im Gsellhof.

Eltern-Kind-Treff: Eltern mit ihren Kindern treffen sich im Haus des Kindergarten Dorf «Brüttiburg». Der Austausch wird von Pädagogen

begleitet. Das **Café International** bietet neu Raum für Begegnung und Austausch für alle mit oder ohne Migrationshintergrund. Veranstalter: Gemeinde Wangen-Brüttisellen.

Kultfilm-Abend «Grease» im Orion, Dübendorf. Organisation: Kultur-Kreis Wangen-Brüttisellen.

Computeria in der Bibliothek. Unterstützung für Senioren bei Fragen zu Laptop, Tablet oder Natel.

Ökumenischer kirchlicher Seniorentreff:

Kinderfasnacht in Wangen: Dorfete mit Umzug. Veranstalter Guggenmusik Füdlichnübler.

Fasnachtsparty für Kinder in der Chileschür. Veranstalter: Verein Dorfschopf.

Wintersportlager: Viele Mittelstufen-Schülerinnen und Schüler treiben Wintersport in Sedrun.



Prof. Dr.
Georges Ulrich
Direktor des
Bundesamtes für
Statistik

Wahl zum «obersten Statistiker der UNO»

Der in Brüttisellen wohnhafte Prof. Dr. Georges Ulrich – und Mitarbeiter an diesem Neujahrsblatt – wurde am 27. Februar 2024 als Direktor des Bundesamtes für Statistik in der 55. Session der UNO-Statistikkommission zum Präsidenten der UNO-Statistikkommission in den Themenbereichen Statistik, Daten und Datenwissenschaften gewählt und damit «oberster Statistiker der UNO».

Wir gratulieren herzlich!

März 2024

Kräuter: Vortrag von Anke Weber in der Chileschür über die Heilkraft von Kräutern. Veranstalter: Brüttiseller Kreuz.

Reformierte Kirchgemeinde Brüttiseller Kreuz: Tagesausflug nach Mümliswil ins Museum «HAARUNDKAMM».

Starbugs Comedy: Vorpremiere des abendfüllenden Programms «Showtime» im Gsellhof. Organisation Kultur-Kreis.

Blühende Nachbarschaft: Informationsveranstaltung Blumenwiese im Gsellhof. Die Flächen, die 2024 in Wangen-Brüttisellen in Blumenwiese umgewandelt werden, werden vorgestellt.

Referenten der Stiftung Pusch zeigen auf, wie im eigenen Garten Blumenwiesen angelegt werden können.

Ökumenisches Seniorenteam: Jodelnachmittag mit dem Trio Cornelia & Claudia und Handorgeler Roman Schmidig. Songs, Jodel & Tänzig.

Aqua Life: Valentinstag-Schwimmen bei Kerzenlicht.

Forum Wangen-Brüttisellen: Open Doors. Politische Themen sollen allen einfach zugänglich gemacht werden. Behördenmitglieder stellen ihre Arbeit im Amt vor.

Frauen Brüttisellen: Studiobesuch bei «Persönlich» im Radio SRF 1.

IG Frauenstimmen: Besuch im Kantonsrat im neuen Rathaus Hard.

Gesundheit: Vortrag von Dr. Petra Wiechel, Chefärztin der SwissMountainClinic. Ein Einblick in die Biologische Medizin. Organisation: Verein Dorfschopf und Vitaswiss Sektion Dietlikon.

Märchentheater: Vorführung des Reisetheaters: «Aschenbrödel» der Gebrüder Grimm im Gsellhof. Organisation: Kultur-Kreis Wangen-Brüttisellen.

Akkordeon Orchester Wangen-Brüttisellen: Jahreskonzert unter der Leitung von René Glauser im Gsellhof.

Passionsgeschichte nach Markus: Aufführung des Kirchenchors Wangen mit Streichern, Solist und Evangelistin in der Kirche Dietlikon. Komposition und Leitung Stefan Lauffer.

Eltern-Kind Treff: Begegnung von Vätern und Müttern mit ihren Kindern von zwei bis vier Jahren im Kindergarten Dorf. Veranstalter: Gemeinde Wangen-Brüttisellen.

Gschichte-Chische für Kinder ab drei Jahren in Begleitung. Veranstalter: Bibliothek Wangen-Brüttisellen.

Spielabend für Erwachsene: Freizyti.

Frauenverein Wangen: Nach 15 Jahren im Vorstand, davon 13 Jahre als Präsidentin, tritt Nicole Stotz zurück. Ebenfalls treten die Vorstandsmitglieder Nicole Angst und Bea Bir-

kenmeier zurück. Der neue Vorstand setzt sich zusammen aus Amelia Zraggen, Katharina Gautschi und Pamela Sprenger. Wiedergewählt sind Patricia Menduni und Nadine Meier. Sie wurde neue Präsidentin des Frauenvereins Wangen.

Frauen Brüttisellen: Ponyplausch auf dem Lindenhof. Acht Kinder mit Begleitperson verbringen einen Nachmittag auf dem Bauernhof.

Kids-Nachmittag vom Dorfschopf: Gemeinsam werden in der Chileschür kleine Osterdekorationen gebastelt.

Ostern im Kindertreff: Osterkekse werden dekoriert und gebastelt. Veranstalter: Frauen Brüttisellen.

Füdlischnüber: Neumitglieder-Anlass im Gsellhof.

Zürcher Liebesgeschichten: SRF Moderatorin Regi Sager hat Zürcher Geschichten festgehalten und liest aus ihrem Buch im Gsellhof. Musikalisch wird sie begleitet vom Pianisten Stefan Stahel.

Nationales Biblio-Weekend in der Bibliothek Wangen-Brüttisellen. Ein Lesefest für Kinder, Eltern, Grosseltern und Freunde.

Frauen Brüttisellen: 129. Mitgliederversammlung im Gsellhof.

Verein Dorfschopf Wangen-Brüttisellen: Generalversammlung in der Werkstatt von Ruedi Wyder.

Kirchlicher Seniorentreff: Im Gsellhof mit traditioneller Volksmusik unter Mitwirkung des Jodler-Trios: Cornelia Meyer und Claudia Frank (Gitarre), Roman Schmidig (Handorgel).

Spielgruppenleitung im Schurterhaus: Die Spielgruppe Regenbogenhaus wird unter dem Patronat des Frauenvereins geführt. Nach einem Jahrzehnt geben Manuela Leuenberger und Lara Kunz die Leitung an Sonja Heigold, ausgebildete Spielgruppenleiterin und Susanne Schulz ab.

Fastenwoche: Die katholische Kirche St. Michael und die reformierte Kirche Brüttiseller Kreuz führen eine ökumenische Fastenwoche durch.

Gewerbeverein: Der GVWB führt seine 54. Generalversammlung durch.

Der Turnverein Wangen-Brüttisellen führt unter Leitung von Präsident Joe Stöckli die 11. Mitgliederversammlung durch.

April 2024

Kinderlager der katholischen Kirche: Eine Entdeckungsreise in ein unbekanntes Land: Natur und Wildnis.

Frühlingsbörse: Kinderkleider-Secondhand-Shop im Dorfschopf.

Nähwerk Wangen: Das Nähwerk von Beatrice Birkenmeier feiert am Dorfplatz Wangen seinen 5. Geburtstag.

Freiwilligen Award im Gsellhof: Der Freiwilligen Award 2023 geht an Yvonne Frutiger, der Lifetime-Award an Karl Bär, Wangen. Der Künstler Roger Manhart hat die Preise kreiert.

Sternen-Nacht mit Michel Gammenthaler mit einem Mix aus Comedy, Zauberei, Publikumsinteraktionen im Sternen. Organisation: Kultur-Kreis Wangen-Brüttisellen.

Neubau 13 Asylwohnungen und Werkhalle: Der erste Spatenstich erfolgt durch Gemeinderätin Ruth Dettwiler und Gemeinderat Claude Dougoud.

Fussballclub Brüttisellen-Dietlikon: Gegen Unterstrass gelingt dem FCB ein erstes Meisterschaftsspiel.

Verein Dorfschopf: Börse rund ums Kind im Gsellhof. Mami-Treff in der Unterdorfstrasse beim Schulhaus Oberwisen.

Der **Natur- und Vogelschutzverein** führt an vier Abenden einen botanischen Grundkurs durch.

Sechseläuten: Ein noch nie dagewesenes Vorkommnis. Starker Wind verhindert das Abbrennen des Bööggs auf dem Sechseläutenplatz. Später im Jahr wird der Böögg nach Heiden gebracht, wo der Kopf unter regnerischen Ver-

hältnissen nach mehr als einer halben Stunde herunterfällt und am Boden explodiert, was ebenfalls ungewöhnlich ist.

Seniorenachmittag im Gsellhof: Komiker Lukas Fehr präsentiert seine Gedanken zum Thema Wein.

Seniorenjass im Goldenen Hahn, Brüttisellen.

Gschichte-Chischte: Bibliothek Wangen-Brüttisellen für Kinder ab ca. drei Jahre in Begleitung.

Dancing Classroom: Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse der Schule Steiachler haben ein zehnwöchiges pädagogisches Schulprogramm absolviert und präsentieren ihr Können in einem Abschlussanlass. Unter fachkundiger

Anleitung hatten sie Grundsätze der traditionellen Tänze erlernt und dabei Ausdrucksstärke und Rhythmusgefühl weiterentwickelt.

Natur- und Vogelschutzverein: Der Zwergtaucher ist Vogel des Jahres 2024. Er kann im Naturschutzgebiet «Altäufe der Glatt» bei Rümlang noch in seinem natürlichen Umfeld beobachtet werden.

Manne mit Schpeuz: Führung durch Ausstellung «Apropos Hodler» im Kunsthaus.

Aufhebung Schlittelweg: Alter Chilerai Wangen. Schneemangel aber auch Sicherheitsprobleme wegen am Abhang platzierter Strohballen veranlassen den Gemeinderat, den wenig genutzten Schlittelweg aufzuheben.



Am 18. April kommt es nochmals zu einem Wintereinbruch: Schnee liegt auf den Blüten.



So stellt sich die KI den Dorfkern von Wangen vor, wenn man sie bittet, ein Bild mit «Regen/Wasser» vom Zentrum zu erstellen.

Mai 2024

Frauen Brüttisellen: Essen im Yalda, Europaallee, Zürich.

Wägelitreff: Gemeinsamer Spaziergang durchs Dorf. Veranstalter: Gemeinde Wangen-Brüttisellen.

Café International: Begegnung für alle mit oder ohne Migrationshintergrund im Kindergarten Brüttiburg.

Reformierte Kirchgemeinde Brüttiseller Kreuz: Kirchenpflegerin und Umweltfachfrau Moni Müller spricht im Gsellhof über die Folgen von Eingriffen in die Umwelt.

Aktion BirdLife Schweiz: Die Bevölkerung ist aufgerufen in einem Zeitraum von vier Tagen während einer Stunde vom Balkon, von einem Park aus, im Garten die Gartenvögel zu zählen und zu melden.

Love Ride, europaweit die grösste Benefizver-

anstaltung der Biker Szene führt wieder durch Brüttisellen. Der Gewinn kommt muskelkranken Menschen zugute. Behinderte Menschen haben zudem Gelegenheit für eine Mitfahrgelegenheit.

Polit-Soiree zu den beiden Prämien Initiativen: Die Diskussion zu der bevorstehenden Abstimmung findet in der Freizyti statt. Organisation: IG Frauenstimmen.

KI in den Kuriergemeinden: Der ChatGPT steht auch bei uns unter Beobachtung und wird immer wieder getestet. Die sehr skurrilen Ergebnisse veröffentlicht der Kurier.

Polarlichter über Brüttisellen: Während zwei Nächten ist das seltene Naturschauspiel bei uns zu beobachten.

TV Wangen-Brüttisellen: 46 Mädchen und 7 Knaben aus unserer Gemeinde nehmen in Kollbrunn am kantonalen Jugendsporttag teil.

ALZ-Café: In Kooperation mit der reformierten Kirche und dem Nota Bene öffnet das Café sei-

ne Türen und bietet Begegnung und Entlastung für Menschen mit einer Demenz-Erkrankung und ihren Angehörigen.

Kochkurs 1001 Nacht: Exotische Köstlichkeiten werden vorgestellt von Lisa Vollenweider. Organisation: Frauenverein Wangen.

Kath. Kirche: Familienmittag im Pfarrgebäude St. Michael.

Gartenkind Wangen: Offene Tür bei Gartenkind-Garten mit Märchen für Kinder mit ihren Eltern. Organisation: Christine Vollenweider.

English Circle Wangen-Brüttisellen: Besuch und Führung durch die Studios des Schweizer Radio und Fernsehen in Zürich Leutschenbach.

Kultur-Kreis: Generalversammlung mit Konzert von Estelle Valensuela.

Neuzuzüger-Anlass: NeuzuzügerInnen der Gemeinde werden vom Gemeinderat, von Vereinen und Einheimischen willkommen geheissen. Marlis Dürst führt durch Brüttisellen, Bruno Bär durch Wangen. Das Mittagessen wird im Gsellhof von den Männern der Rose-Chuchi vorbereitet und vom Frauenverein serviert.

Fussballclub Brüttisellen-Dietlikon: C-Juniorinnen, B- und C. Junioren reisen nach München und spielen dort in einem stark besetzten Turnier gegen Teams aus diversen Ländern.

Juni 2024

Abstimmungs-Zmorge: Durchführung im Schurterhaus durch den Chor Wangen-Brüttisellen. Im Gsellhof findet kein Abstimmungs-zmorge statt.

Reformierte Kirchgemeinde: Stadtführung in Zürich. Pietro Maggi zeigt Orte und erzählt Geschichten zum Thema Macht/Geld, Frieden und Frauenmut.

Kirchgemeinde: Wanderung von Märstetten nach Konstanz.

Fussballclub Brüttisellen-Dietlikon: In einem spannenden Spiel gewinnt der FCB beim Lea-



Dieses wunderbare Bild eines Polarlichts vom Brüttiseller Matthias Widmer entstand in der Nacht vom Freitag, 10. Mai 2024 auf Samstag, 11. Mai 2024 zwischen 22 und 3 Uhr morgens. Aufnahmeort ist eine Dachterrasse Im Talacher in Brüttisellen mit Blick in Richtung Dietlikon (links) und Bassersdorf (im Hintergrund).

der Küssnacht mit 4:3 und übernimmt die Tabellenführung.

Generationenausflug nach Romont ins Glasmuseum: Organisation: Ref. Kirche Brüttiseller Kreuz.

Das Brüttiseller Dorffäscht fällt in diesem Jahr aus.

Frauen Brüttisellen: Ausflug zur Habsburg.

Inegüx: Ursula Rabold gewährt Einblick in ihren Garten. Organisation: Frauenverein Wangen.

Verein Dorfschopf: Vortrag des Imkers Stefan Schulz über die Welt der Bienen und des Honigs im Schurterhaus.

Dorfschopf: Workshop mit Aromaberaterin Sonja Heigold zur Herstellung von ätherischen Ölen in der Chileschür.

Botanische Wanderung durch den Hardwald mit Heidi Nievergelt. Baumhasel, Stieleiche, Trauben-Eiche und Rot-Eiche sind zukünftige Baumarten und werden absterbende Buchen

und Eichen ersetzen. Die neuen Baumarten werden vorgestellt.

Die **Bibliothek Wangen-Brüttisellen** bietet Raum um Bilder auszustellen. Die Künstlerin Maja Graf stellt derzeit aus.

Frauenverein Wangen: Besuch der Kartause Ittingen zur Rosenzeit. Rund 250 historische Rosensorten blühen derzeit.

Freizyti: Unter Leitung von Esther Mauch werden Betonlichter gegossen. Ein weiterer Workshop befasst sich mit dem Backen von Urdinkel.

Chor Wangen-Brüttisellen im Juni: Naturschutzeinsatz im Kampf gegen Neophyten, das einjährige Berufskraut im Besonderen. Konzert im Pflegezentrum Rotacher mit Liedern aus den 30er und 40er Jahren.

Brüttiseller Kreuz: Finissage Bilderausstellung im ref. Kirchgemeindehaus Dietlikon. Die Fotografin Zanconato erzählt die Entstehungsgeschichte von drei ausgewählten Bildern mit musikalischer Umrahmung von Organistin Nina Roth.

Akkordeon Orchester: Das Orchester nimmt am Eidgenössischen Akkordeon Musikfest in Sursee teil. Mit seiner Präsentation erreicht das Orchester 44 von 50 möglichen Punkten und erzielt den 2. Platz in seiner Kategorie.

Turnveteranen 1: Das jährliche Treffen der Turnveteranen findet in diesem Jahr anlässlich des Regionalturnfestes in Mönchaldorf statt. Eine stattliche Delegation der Turnveteranen aus Brüttisellen nimmt teil.

Turnveteranen 2: Die Turnveteranen besuchen mit ihren Partnerinnen im Rahmen ihres Jahresausflugs die bekannte Confiserie Speck in Zug, gefolgt von einer Schifffahrt auf dem Zugersee.

Landheim Brüttisellen: Anlässlich des 150-jährigen Jubiläums des Landheims Brüttisellen in Bassersdorf-Baltenswil bietet das Landheim eine historische Ausstellung.

Feuerwehrdepot Dübendorf-Wangen-Brüttisellen: Vor 30 Jahren wurde das Feuerwehrdepot Dübendorf an die damalige Stadtfeuerwehr Dübendorf übergeben. Zur Feier des Jubiläums hat die Freiwillige Feuerwehr die Bevölkerung zu einem Depotfest eingeladen.

Auszeichnung: Wangen-Brüttisellen wurde zur kinderfreundlichen Gemeinde gekürt. Dies ist ein Label der UNICEF. Die langjährige Pionierarbeit der Gemeinde für eine kinderfreundliche Gemeinschaft wird belohnt.

Fussballclub: Die erste Mannschaft schafft den Aufstieg in die 2. Liga, die Senioren 30+ den Aufstieg in die Promotion-Klasse. Gruppensieger werden die Senioren 50+ sowie die Junioren D und die Juniorinnen D.



Was kommt da auf uns zu? Im Jahresbericht 2023 des Switzerland Innovationsparks Zürich veröffentlichte die Stiftung eine Visualisierung der Entwicklungsphase 4. Bereits sind erste Gebäude ausgesteckt und zum Bau freigegeben worden. 10'000 Arbeitsplätze auf 230 Hektaren, mitsamt hoch technisierter Prototyp-Werkstätten für Forschende und Freizeitmöglichkeiten für die Bevölkerung – all das soll auf dem weiträumigen Areal des Militärflugplatzes Areal in Dübendorf entstehen. Was sind wohl die Folgen für Wangen-Brüttisellen, z.B. für das Verkehrsaufkommen oder die Wohnsituation?

FCB für ihre Sponsoren, um möglichst viele Einnahmen für ein Trainings-Set und die Jugendabteilung zu sammeln.

Exkursion auf den Maschgenkamm:

Eine Alpenblumenexkursion des Natur- und Vogelschutzvereins Brüttisellen-Dietlikon-Wangen findet bei verhangenem Wetter unter Leitung von Heidi Nievergelt statt.

Ein Augenschein auf dem Gelände des geplanten Innovationsparks im Juli 2024 ergab, dass am 15. Mai 2024 die EuroTube bereits mit der Montage einer Hyperloop-Testanlage begonnen hatte. Die Anlage dient der Erforschung der innovativen Hyperloop-Technologie, die eine emissionsfreie Fahrt mit Geschwindigkeiten von bis zu 900 km/h in Vakuumröhren ermöglichen soll. Die verwendete Magnet-schwebetechnologie lässt das Fahrzeug reibungslos gleiten. Es handelt dabei sich um die Erprobung der geplanten Swissmetro mit einem Tunnel quer durch die Schweiz.

Juli 2024

Kirchlicher Seniorentreff: Spielolympiade in der Freizyti.

Frauen Brüttisellen: Seniorenpicknick im Gsellhof.

Sommer-Serenade in der reformierten Kirche Dietlikon mit Stephan Lauffer, Nina Roth, Peter Vollenweider. Organisation: Organisation: Ref. Kirchgemeinde Brüttiseller Kreuz.

Digitaler Fortschritt: Die Werke Wangen-Brüttisellen haben ihr ehrgeiziges Projekt, die gesamte Gemeinde mit einem modernen Glasfasernetz ohne Finanzierung aus der Gemeinde zu versorgen, abgeschlossen.

Fussballclub: Zum Abschluss der Fussballsaison laufen die Junioren und Juniorinnen des



DIE SEITE DES KULTUR-KREISES

Von Bruno Fuchs

An der 46. ordentlichen Generalversammlung des Kultur-Kreis Wangen-Brüttisellen begrüsst Präsident Peter Baeriswyl 57 Mitglieder, darunter auch das Ehrenmitglied Albert Grimm. Kamen die Besucherinnen und Besucher wegen den Geschäften, dem Apéro oder gar wegen der versprochenen kulturellen Überraschung? Sicher war die Sängerin und Künstlerin Estelle Valensuela aus Wangen der Höhepunkt des Abends.

Peter Baeriswyl blickte auf die Vielfalt der Veranstaltungen des Vereins zurück (siehe Kasten). Er lobte die Zusammenarbeit im Vorstand des Kultur-Kreises und freute sich über die 14 Neumitglieder. Neu zählte Ende 2023 der Verein 335 Mitglieder.

Wussten Sie, dass Sie auf kultur-kreis-wb.ch alle Aktualitäten finden und Tickets bestellen können? Auch das Neujahrsblatt ist auf der neu gestalteten Seite abrufbar.

Sandra Crouzet mit dem Ressort «Anlässe», verliess den Kultur-Kreis. Regula Kreyenbühl ist ihre Nachfolgerin. Patrick Roth ergänzt personell die Infrastruktur.

Mitgliedschaft im Kultur-Kreis

Treffen Sie sich gerne mit anderen Menschen, die auch an Kultur interessiert sind? Der Kultur-Kreis Wangen-Brüttisellen sorgt regelmässig für gute Unterhaltung und spannende Begegnungen. Als Mitglied unterstützen Sie das kulturelle Leben der Gemeinde und sind bestens über die Aktivitäten informiert. Peter Baeriswyl, Präsident des Kultur-Kreises, gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte. Sie erreichen ihn unter www.kultur-kreis-wb.ch.



Apéro zwischen GV und Gesang



Die Wangemer Sängerin Estelle Valensuela liess die Zuhörenden träumen.

Kultur-Kreis Wangen-Brüttisellen und seine Veranstaltungen vom August 2023 bis Juli 2024

Innerhalb eines Jahres organisierte der Kultur-Kreis eine Reihe von Veranstaltungen. Das Programm richtete sich an Kinder, junge und ältere Menschen, zeigte einen Film und ein Freilichttheater.

2023

- 25.08. Musig uf em Dorfplatz mit der Nashville Rebels
- 09.09. Benefizkonzert mit der ukrainischen Cellistin Alina Pohribna
- 10.09. Lesung von Bruno Fuchs, «Reiche Schweiz – Arme Menschen»
- 27.10. Sternen Nacht mit «Les trois Suisses»
- 02.11. Räbeliechtliumzug Brüttisellen
- 03.11. Räbeliechtliumzug Wangen
- 15.11. Sternen Nacht mit Margrit Bornet «Stilberatung»
- 27.11. Matinée der Hugo Looser Stiftung
- Dez. Adventskalender und Neujahrsblatt

2024

- 14.02. Comedy-Programm mit Starbugs
- 23.03. Märchenaufführung, «Aschenbrödel»
- 05.04. Sternen Nacht mit Michel Gammethaler, «Hugo?»
- 14.05. Generalversammlung, mit der Sängerin Estelle Valensuela

WANGEN-BRÜTTISELLEN IN ZAHLEN

	Wangen		Brüttisellen		Wangen-Brüttisellen	
	2022	2023	2022	2023	2022	2023

Bevölkerung

Lebendgeborene	18	14	53	71	71	85
Gestorbene	13	18	33	31	46	49
Geburtenüberschuss	5	-4	20	40	25	36
Zugezogene					888	816
Weggezogene					743	737
Gesamtzunahme/-abnahme					117	79
Bevölkerungsstand am Ende des Jahres	2664	2666	5397	5474	8061	8140
Davon Ausländer	420	451	1792	1822	2212	2237
Ausländer in Prozenten	15.76	16.91	33.20	33.28	27.44	27.92

Schule

Schülerzahlen						
Kindergarten	59	37	117	139	176	176
Primarschule	165	166	368	341	533	507
Sekundarschule			192	209	192	209
Total Schülerzahlen	224	203	677	689	901	892

Klassenzahlen						
Kindergarten	3	3	6	6	9	9
Primarschule	8	8	19	18	27	26
Sekundarschule (nur in Brüttisellen)	-	-	-	11	11	11
Total Klassenzahlen	11	11	25	35	47	46

Finanzen

Laufende Rechnung

Steuerertrag

Ertragsüberschuss

Investitionen / Landverkäufe

Eigenkapital

Steuersätze

Gemeinde Wangen-Brüttisellen

Reformierte Kirchgemeinde

Römisch-kath. Kirchgemeinde

Wangen-Brüttisellen 2022

in 1'000 Franken

57'502

11'089

5'629

49'005

101%

11%

8%

Wangen-Brüttisellen 2023

in 1'000 Franken

56'779

8'750

8'311

57'755

101%

11%

8%

Wirtschaft und Verkehr

2022

2023

Bauernhöfe

8

8

Zahl der Passagiere Buslinie 759

6'184 pro Tag

6'817 pro Tag

Zahl der Passagiere Buslinie 787

6'444 pro Tag

6'970 pro Tag

Zahl der Passagiere Buslinie 796

562 pro Tag

567 pro Tag

Zahl der Passagiere Buslinie 765

5'003 pro Tag

5'630 pro Tag

UNSERE ÄLTESTEN EINWOHNER/INNEN

Stand 31. Juli 2024

Name	Rufname	Geburtsjahr	Name	Rufname	Geburtsjahr
Vollenweider	Frida	1921	Gujer	Ernst	1936
Forster	Maria	1922	Scherf	Ella	1936
Arn	Frieda	1923	Sidler	Mariette	1936
Gregorio	Carmela	1928	Lippuner	Frida	1936
Käser	Olga	1928	Graf	Elisabeth	1936
Rebmann	Marie Anna	1928	Dietschi	Marianne	1936
Klein	Nelly	1929	Dietschi	Werner	1936
Rossmann	Margrit	1930	Sauter	Adolf	1936
Altorfer	Rosa	1930	Räber	Walter	1936
Dünki	Hanna	1930	Jäger	Max	1936
Kälin	Maria	1931	Städeli	Willy	1936
Hartmann	Margrit	1931	Summermatter	Edgart	1936
Christoffel	Eduard	1932	Signer	Jakob	1937
Weibel	Paul	1932	Epli	Elsbeth	1937
Tretter	Herbert	1932	Dean	Klara	1937
Schuler	Fritz	1932	De Lazzari	Silvia	1937
Lips	Walter	1932	Luigart	Ernst	1937
Weber	Irma	1933	Gujer	Helga	1937
Schuler	Elsa	1933	Hess	Emil	1937
Puntigam	Alma	1933	Zancanaro	Adele	1937
Michel	Rosmarie	1933	Oettli	Irene	1937
Krucker	Klara	1933	Odzini	Hajrije	1937
Hilpertshäuser	Ingeborg	1933	Koch	Bernadette	1937
Brüngger	Margaretha	1933	Jäger	Erika	1937
Baumgartner	Walter	1933	Escher	Hildegard	1937
Meier	Othmar	1933	Christoffel	Anna	1937
Flury	Markus	1933	Bräm	Hedwig	1937
Bringolf	Peter	1933	Bondolfi	Susanna	1937
Markwalder	Willy	1933	Brülhart	Donata	1937
Bösch	Ursula	1934	Huser	Maria	1937
Zappa	Elisabeth	1934	Keller	Doris	1937
Lips	Marguerite	1934	Hochstrasser	Walter	1937
Lago	Erna	1934	Fellmann	Hans-Rudolf	1937
Berweger	Walter	1934	Arnt	Ottfried	1937
Krapf	Gottfried	1934	Annen	Herbert	1937
Grimm	Alberto	1934	Matera	Renato	1937
Zancanaro	Renzo	1934	Jakupi	Mejdi	1938
Thierstein	Lotti	1934	Baumann	Rosmarie	1938
Müller	Stephan	1934	Gallina	Adolphine	1938
Panic	Miladin	1935	Straumann	Helga	1938
Lanner	Otto	1935	Arnt	Angela	1938
Brügger	Myrta	1935	Rauber	Max	1938
Kistler	Hilde	1935	Benedikt	Franz	1938
Ackermann	Karl	1935	Steiner	René	1938
Gschwend	Wilhelm	1935	Knecht	Fridolin	1938
Szabó	János	1935	Giarnese	Benito	1938
Signer	Maria	1936	Faucherre	Claude	1938
Frossard	Marcel	1936			

GÖNNERLISTE

Wir danken ganz herzlich für alle 244 Spenden im Betrag von 12'763 Franken, welche wir im laufenden Jahr entgegen nehmen durften. Grössere Spenden überwiesen uns wiederum die reformierte Kirchgemeinde Wangen-Brüttisellen. Als Hauptsponsor fungiert nach wie vor die Gemeinde Wangen-Brüttisellen. Im Vergleich zum Neujahrsblatt 2023 reduzierte sich die Anzahl der Spenden um 9 und der Betrag um 902 Franken. Das damalige Thema war «Verborgenes, Geheimnisvolles und Wissenswertes in Wangen-Brüttisellen».

CHF 50 und mehr spendeten:

Aebi René Brüttisellen; Albisser E. + P. Wangen; Antonietti Ursula + Reto Brüttisellen; **B**achofen Silvia + Peter Wangen; Badertscher Marianne + Roger Wangen; Baeriswil Peter Wangen; Bär Karl Wangen; Bär Bruno Wangen; Baumann Ruth Wetzikon; Baumann Rosmarie Wangen; Bernasconi Reto Wangen; Berther Ralph Wangen; Betz Uwe Brüttisellen; Bickel Elisabeth Brüttisellen; Bock Esther Wangen; Bondolfi Susanne Wangen; Bou Karin + Alejandro Wangen; Bozzone Suzette + Pierre Wangen; Breitler Paul Brüttisellen; Broger Jakob Wangen; Brüngger Margrith Wangen; Brunner Bettina + Matthias Wangen; Brunner Alexandra + Kai Brüttisellen; Bucher Eugen Wangen; Bürgin Elisabeth Brüttisellen; **C**avegn Liselotte + Remo Wangen; Christoffel Anna Brüttisellen; Clemenccon Esther + Henry Dietlikon; **D**a Rugna Antonio Brüttisellen; De Cia Loredana + Albino Wangen; De Martin Ilona Brüttisellen; Dellabella Nando Wangen; Deller Jürg Wallisellen; Dougoud Claude Wangen; Dübendorfer + Schwarz Chantal + Michael Brüttisellen; Dürst Marlis + Balz Wangen; **E**ggenschwiler Panagiotis Wangen; Egger Sandra Wangen; Eigenmann Peter Wangen; Erismann Hanni Wangen; Escher + Alge

Miryam + Simon Wangen; **F**eller-Zoller Helene Wangen; Fellmann Hans Wangen; Fischer Rolf Wangen; Flury Markus Wangen; Frey Matthias Wangen; Frieden Blumen Wangen; Frossard Marcel Brüttisellen; **G**erber Lukas Brüttisellen; A. Graf Möbelschreinerei Wangen; Graezer Elisabeth + Gerhard Wangen; Gugolz Verena + Felix Wangen; Gurtner Werner Brüttisellen; **H**artmann Margrit Brüttisellen; Hasler Martine Wangen; Hasler Katharina Wangen; **I**mmobilien Ruha Wangen; Iten Markus Wangen; **J**ucker Margrit Wangen; **K**aenzig Sandra + Werner Brüttisellen; Kandal Hanna + Shaban Brüttisellen; Kaul Anna + Max Wangen; Kelhofer Dora + René Brüttisellen; Keller Marco Brüttisellen; Keller Werner Wangen; Klaus Silvia + Jürg Brüttisellen; Kness Isabella Brüttisellen; Kobelt Madeleine Wangen; Krismer Christian Brüttisellen; Kropf Judit Wangen; Krucker AG Sanitär Brüttisellen; Küenzi Peter Wangen; Kuffer + Wertli Marlies + Alfred Wangen; Kuster Bruno Wangen; **L**a Fontana Trattoria Wangen; Lamprecht + Baltensperger Käthi + Beat Brüttisellen; Lang Günter Wangen; Lipuner Frida Wangen; Lips Walter Wangen; Luna Giancarlo Brüttisellen; **M**ac Cagnan Dolores + Dario Wangen; Mader Susanne Wangen; Magnaguagno Vittorio Dübendorf; Marty Irene Wangen; Maurer AG TRB Wangen; Menegez Denise + Peter Wangen; Menzi Hedi Wangen; Meyer Ida + Peter Wangen; Michel Rosemarie Brüttisellen; Molling Gertrud + Heinz Dietlikon; Moor Anita + Thomas Wangen; Morf Alfred Wangen; Morf Hans Wangen; Morf Priska + Jürg Wangen; Müller Albert Wangen; Müller Dorly Brüttisellen; Müller Monica Dietlikon; Müller AG Metzgerei Brüttisellen; **N**äf Ernst Schreinerei Wangen; Neumann Kurt Wangen; Nievergelt Heidi + Paul Wangen; Nobles Evelyn Brüttisellen; **O**dermatt Werner Brüttisellen; Oer-

tig Erich Brüttisellen; Oettli Irene Wangen; **P**auli Ruedi Brüttisellen; Pessach Elieser Brüttisellen; Pfaffhauser Franklin Wangen; Pfenninger Alessandra + Claudio Wangen; Probst Dominik Wangen **R**ast Priska Brüttisellen; Rebsamen Pia + Emil Brüttisellen; Robmann Ursula Wangen; **S**chaad Otto Wangen; Schellenberg Wangen; Schellenberg Jennifer Brüttisellen; Anita + Hansjörg Schellenberg Wangen; Schellenberg Heinrich Wohlenschwil; Schenk Dora Wangen; Schilling Kurt Wangen; Schmid Franz Wangen; Schmid Rita + Kurt Brüttisellen; Schneider Barbara Wangen; Schneider Peter Wallisellen; Schneider Raquel + Achim Brüttisellen; Schor Margrith Wangen; Seyfert Ingrid + Fritz Wangen; Sidler Andreas Wangen; Signer Trudi Brüttisellen; Sonderegger Daniel Wangen; Süheyb Sahbaz Brüttisellen; Suter Werner Wangen; **S**teffen Magdalena + Hans Brüttisellen; Straumann Helga Wangen; Studerus Annamaria + Rolf Brüttisellen; **T**ichy Susanne + Werner Wangen; Tretter Herbert Wangen; **V**ogt Milly Wangen; Vollenweider Erich Wangen; Vollenweider Jürg Wangen; Vollenweider Esther + Fritz Wangen; **W**alder Elisabeth + Hans Peter Brüttisellen; Waltenspül Werner Brüttisellen; Weber Sandra + Arnold Wangen; Wegmann Sonja + Fritz Wangen; Wiedersheim Beatrice + Markus Brüttisellen; Wiedersheim Jörg Wangen; Wiehmann Annemarie Horgen; Wilhelm Nelli + Herbert Wangen; Wirth Haustechnik Wangen; Wunderli Doris Wangen; Wutscher Ralph Brüttisellen; Wyder Hans Wangen; Wyder Rudolf Wangen; Wyss Jacquelin + Markus Wangen; **Z**ehnder Beat Wangen; Zeller Susanna + Wilhelm Wangen; Zellweger Rolf Wangen; Zimmermann René Wangen; Zwald Larysa Wangen; Zwicky Richard Wangen

Es sind die bis Ende August 2024 eingegangenen Zahlungen berücksichtigt.

QUELLENVERZEICHNIS

Literatur:

- Schweizer Illustrierte, 9.12.1974
- Bilder aus der Geschichte von Wangen-Brüttisellen (Chronik), Albert Grimm, Gemeinde Wangen-Brüttisellen, 2017
- Jahresbericht 2023, Stiftung Innovationspark Zürich



Fotonachweis:

- Bundesamt für Statistik – Wikipedia: 5
- Archiv der Gemeindeverwaltung: 6
- Website Meier Hug Architekten: 6
- pixabay, Bearbeitung Peter Dillier: 6
- Bilder aus Geschichte von Wangen-Brüttisellen (Chronik): 8, 8, 8, 8, 8, 8, 8, 21, 21, 25
- Claus Wiesli: 9
- Foto Albert Grimm: 11, 13, 25, 26, 32, 33, 33, 39, 42
- Gemeindeverwaltung Wangen-Brüttisellen: 11, 12, 16
- Chronikstube Bruno Bär: 16
- Severin Hirt: 17
- Foto Peter Dillier: 18, 19, 36
- Schweizer Illustrierte, 9.12.1974: 23, 23
- Neue Autobahn und acht Spuren für die A1
- 20 Minuten: 24
- Belastungskarte_2022 DE_2023_03_30 (4).pdf: 24
- Statistische Zahlen Schweiz – Energie-Gedanken: 26
- Bei Verdacht Telefon 117 - Gemeinsam gegen Einbruch | Kanton Zürich (zh.ch): 29
- Foto Bruno Fuchs: 31, 43, 43
- Kurier 8, 20.2.2024: 37
- Georges Ulrich: 38
- Kurier 20, 16.5.2024: 40, 41
- Jahresbericht 2023, Stiftung Innovationspark Zürich: 42

Statistik:

- <https://nvwbdw.ch/projekte>: 4
- Chronik Wangen-Brüttisellen (nachgeführt P. Dillier): 7
- Statistisches Amt des Kantons Zürich: 9, 17, 17, 20, 20, 31
- Bundesamt für Statistik/Statpop: 10
- Bildungsstatistik Kanton Zürich: 14,14
- Einwohnerdienste der Gemeinde Wangen-Brüttisellen: 15, 15
- Tages-Anzeiger: 16
- Bundesamt für Statistik: 18, 20, 20, 21
- www.statistik.zh.ch: 19, 19
- Einwohnerdienste der Gemeinde Wangen-Brüttisellen/Bundesamt für Statistik: 22, 22, 22
- Schweizerische Strassenverkehrszählung Bundesamt für Statistik (admin.ch): 24
- Gemeindeporträt (zh.ch): 25
- Bauamt Gemeinde Wangen-Brüttisellen: 26, 26, 26
- <https://wangen-bruettisellen.ch/krippenspielgruppen>: 27, 27
- Jahresbericht der Schulpflege 2022/23: 27
- www.vereinsverzeichnis.ch: 28
- www.wangen-bruettisellen.ch: 28
- Gemeinde Wangen-Brüttisellen, Straftaten: 29, 29, 30

Folgenden Personen und Institutionen danken wir für Auskünfte und zur Verfügung gestellte Unterlagen:

- Prof. Dr. Georges Ulrich, Brüttisellen
- Claus Wiesli, Bauamt Wangen-Brüttisellen
- Melanie Trabelsi, Gemeindeverwaltung Wangen-Brüttisellen
- Severin Hirt, Wangen
- Lara Winzeler, Schulsekretariat Wangen-Brüttisellen
- Rahel Jäger, Kinderhort
- Jürg Vollenweider, Wangen
- Arun Müller, Gemeindeverwaltung Wangen-Brüttisellen



GEMEINDEHAUS